DELDORADO

DAS STADTMAGAZIN FÜR DELM[illegible] USGABE: OKTOBER 2020

GEPLANT
WEIHNACHTSMARKT
& WEIHNACHTSHAUS

BEFÜRCHTET
EGOTRIP UND ÄNGSTE
DURCH CORONA

BEMÄNGELT
PFLEGE IN DER KRISE

LETZTER TALK
MIT DEM TEAM

Bye-bye Divarena

IM STARPORTRÄT:
FLETCHER

Tiefuhr

(0 42 21) 1 34 61

- Rollläden
- Markisen
- Vordächer
- Fenster
- Türen

Unsere Markisen stellen alles in den Schatten

Sicherheitsrollläden inklusive:

Motorbedienung mit Hochschiebesicherung

Führungsschiene mit Sicherheitsabdeckung

verdeckte Befestigung der Führungsschiene

MUSTERAUSSTELLUNG • EIGENE FERTIGUNG
TOP-QUALITÄT ZU FAIREN PREISEN
Mühlenstraße 136 • 27753 Delmenhorst
(0 42 21) 1 34 61 / 1 83 37 • andre.tiefuhr@ewetel.net

hüppe markisen · somfy · weinor DIE MARKISE · ALUKON system

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Aus des Kulturtheaters Divarena war ein Schock: Dass es nun im Neuen Deichhorst keine Comedy und keine Musik mehr geben wird, hat viele Menschen getroffen. Auch viele Künstler haben auf der Facebook-Seite ihre Trauer um das geschlossene Theater zum Ausdruck gebracht. Wir haben Christoph Becker und Michaela Becker, Christian Hohnholt und Lisa-Marie Nistler zu einem letzten Interview im Kulturtheater gebeten. Auch Gunter Zinkgraf kommt im Artikel noch einmal zu Wort (Seite 4).
Die Corona-Pandemie behindert die Arbeitsabläufe vieler Branchen. Auch die Gerichtsbarkeit ist davon betroffen. Daher haben wir beim Amtsgericht nachgefragt, welche Auswirkungen die Pandemie auf den Betrieb hat. Warum das Haus derzeit unter einer Raumnot leidet und wieso bei den Verhandlungen die Angeklagten keine Mund-Nasen-Bedeckung tragen müssen, lesen Sie auf Seite 6.
Delmenhorst ist eine Einwandererstadt. Damit das Zusammenleben hier reibungslos klappt, ist Integration ein wichtiger Faktor. Wir haben einen Blick auf das neue Integrationskonzept der Stadt Delmenhorst geworfen (Seite 10). Nur noch rund 13 Wochen, dann ist Weihnachten. Vorher verbreiten Weihnachtsmarkt und Weihnachtshaus ihre vorweihnachtliche Stimmung. Welche Bedingungen dabei coronabedingt voraussichtlich gelten werden, lesen Sie auf Seite 26.

Viel Spaß beim Lesen und bleiben Sie gesund!

Ihr

C. Borgmeier

INHALT

Divarena-Team blickt auf Highlights zurück 4
Amtsgericht leidet unter Raumknappheit. 6
Mittel und Wege aus dem Pflegenotstand. 8
Integrationskonzept soll Eingliederung unterstützen . . .10
Spaltet Corona die Gesellschaft? 12
Helmuts City Talk. 14
Vorweihnachts-Events (voraussichtlich) gerettet 26

Wie brutal sind Fußball und American Football? 28
Business News 30
Freie Fahrt: die neuen Fahrradstraßen. 34
Selbstversorger im Kleingartenverein 36
OB-Kandidatin für die SPD steht fest 38
Sonderthema: Frische aus der Region 40
Wirtschaftsaufschwung durch Cluster-Gewerbegebiete? 43

Selbstfindung dank Backpacking-Tour 46
Ehepaar Wöhler bei „The Deutschland Rally“ 47
Rezensiert: Aktuelle DVDs 48
Im Starporträt: Fletcher 49
Neue Musik von The String Theory u. a. 50
Buch- und Spieletipps 52
Kurz vor Schluss 54

IMPRESSUM

Borgmeier Publishing

Ein Geschäftsbereich der
Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112
27749 Delmenhorst
Tel.: +49 (0) 42 21 – 93 45-0
Fax: +49 (0) 42 21 – 1 77 89

Herausgeber und Chefredakteur:
Carsten Borgmeier (V.i.S.d.P.)

Deldorado online:
www.deldorado.de
info@borgmeier.de

Redaktionsdirektor:
Steffen Peschges

Leiter Kulturressort:
Jan Zumholz

Redaktion:
Helmut Hein,
Pia Plagens,
Eva Wedemeyer

Schlussredaktion:
Jan Zumholz, Jette Frantz,
Marlon Giefer

Druck:
Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH
Gutenbergring 39, 22848 Norderstedt

Art-Direktorin:
Michaela Schnöink

Gestaltung:
Kevin Marinus Dietz,
Laura Braband

Anzeigenberatung:
Melanie Erichsen, Petra Bianga,
Lars Petersen

Redaktions- und Anzeigenschluss November:
20.10.2020

Erscheinungsweise:
monatlich

Fotos und Bilder:
Titelbild: © Universal Music; Andrejs Pidjass © www.depositphotos.com; vgstudio, Ljupco Smokovski, Davide Angelini, sdecoret, daniilvolkov, Grecaud Paul, arinahabich, EwaStudio, famveldman, metamorworks,jon_chica, lenka, longquattro, – stock.adobe.com; IngredientsPhoto, lmsvail99 © www.istockphoto.com; Davide Guglielmo, A. Hulme © www.freeimages.com; Designed by Freepik, macrovector © www.freepik.com; www.all-free-download.com; www.deviantart.com; www.vecteezy.com; www.vectorportal.com; www.123freevectors.com; de.depositphotos.com.

Bye-bye, Divarena!

Christoph und Michaela Becker, Christian Hohnholt und Lisa-Marie Nistler werfen einen Blick zurück.

Zum letzten Mal haben wir das Divarena-Team Christian Hohnholt, Christoph Becker, Lisa-Marie Nistler und Michaela Becker zum Interview im nun geschlossenen Veranstaltungszentrum gebeten, um mit ihnen über ihre persönlichen Highlights zu sprechen. Auch Divarena-Mitgründer Gunter Zinkgraf kam anschließend noch einmal zu Wort.

Etwas trist sieht es schon aus: Wo an der Wand im Eingangsbereich früher bunte Plakate auf kommende Veranstaltungen hinwiesen, sind heute nur noch die grauen Klapprahmen zu finden, in denen einst die Ankündigungen eingespannt waren. Immerhin, oben im VIP-Bereich hängen noch auf Keilrahmen Schwarz-Weiß-Aufnahmen mit den großen Momenten des Hauses und seines Teams. Und genau darüber wollen wir heute sprechen. Wenn sie an die Divarena zurückdenkt, dann vor allem als Gast, sagt Michaela Becker. Die Frau von Ex-Geschäftsführer Christoph Becker ist vielen Divarena-Besuchern womöglich kaum bekannt. Doch sie hat all die Jahre hinter den Kulissen die Buchhaltung gemacht und unter anderem dafür gesorgt, dass die Gagen der Künstler pünktlich überwiesen wurden. „Mir werden die Abende fehlen, in denen ich als Zuschauerin hier war. Woanders werde ich die Künstler ja nicht mehr vis-à-vis und in so intimer Atmosphäre sehen können. Richtig klasse waren zum Beispiel die Abende mit Laith Al-Deen, Reinhold Beckmann und Gregor Meyle. Bei Emmi & Wilnowsky und Kay Ray und auch beim Comedy Club mit den drei wechselnden Künstlern und Markus Weise als Moderator hat man auch immer etwas zu lachen gehabt."

FestiDEL als Highlight

Lisa-Marie Nistler verdankt der Divarena ein Stück ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Als Auszubildende zur Veranstaltungskauffrau begann sie ihre Karriere im Haus und war zuletzt Teamleiterin Veranstaltungen und Künstler. Als Azubine noch etwas schüchtern, wurde sie im Laufe der Zeit immer selbstsicherer im Umgang mit den – oftmals TV-bekannten – Künstlern, mit denen sie später sogar regelmäßig lustige Videos für die Facebook- und Instagram-Kanäle des Hauses drehte. Was wird ihr positiv in Erinnerung bleiben? „Das FestiDEL mit Mark Forster und Gregor Meyle war mein persönliches Highlight, weil man so etwas nicht mehr erleben wird. Auch die Oktoberfeste im Festzelt vor der Divarena waren toll. Die Auftritte von Chris Tall werden mir ebenfalls in Erinnerung bleiben, bei einem hat Chris Tall mich und Christoph am Ende sogar mit Dankesworten erwähnt. So etwas vergisst man nicht."

DAS LETZTE INTERVIEW IM KULTURTHEATER

Der unvergessene Eröffnungstag

Christoph Becker, einst Ideengeber für das Divarena-Projekt, lange Zeit der „Frontmann" in der Öffentlichkeit und zuletzt noch im Bereich Onlinemarketing für das Kulturtheater tätig, sagt: „Ich habe Erinnerungen an viele schöne Momente, an viel Arbeit, wenig Schlaf und die ‚wunderschöne' Eröffnungsrede." „Der Eröffnungstag, der 6. Oktober 2012, ist mir auch noch wie eingebrannt", ergänzt Christian Hohnholt, Geschäftsführer und Finanzier des Hauses: „Ich weiß noch, wir haben bis 17.45 Uhr hier Lampen angebaut, dann bin ich nach Hause gegangen, habe mich kurz in die Badewanne gelegt, dann schnell raus und hierher." Die Eröffnungsrede verlief dann jedoch kürzer als geplant. „Eigentlich wollten wir uns die Rede teilen", sagt Christoph Becker. „Doch ich habe nur ein paar Dankesworte herausgebracht", ergänzt Hohnholt. Amüsant wurde der Eröffnungsabend trotzdem, Hennes Bender stand auf der Bühne, schmetterte passend zum Standort Delmenhorst eine Deutschlandhymne mit der von Sarah Connor inspirierten Textzeile „Brüh im Glanze dieses Glückes". Sarah Connor selbst wurde übrigens bis zum Ende nicht im Hause gesehen.

Immer wieder Chris Tall

„Mir ist noch jede Show von Chris Tall in Erinnerung", sagt Christoph Becker über seine Erinnerungen. „Beim ersten Auftritt kamen 68 Zuschauer. Noch am selben Abend habe ich damals bei Facebook gepostet: ‚Aus dem wird mal ein ganz Großer.'" Die Prophezeiung sollte sich erfüllen. „Als Chris erfahren hat, dass die Divarena geschlossen wird, hat er nach einer TV-Aufzeichnung abends bei mir angerufen und gefragt: ‚Wann soll ich kommen, wie oft soll ich gratis spielen?'" Auch der Auftritt von Musiker Gregor Meyle bleibt Becker in Erinnerung. „Als er am Ende ins Publikum ging und dort unplugged gespielt hat, das war ein magischer Moment, davon bekomme ich jetzt noch Gänsehaut." Ingo Oschmanns regelmäßige Appelle an das Publikum, dass man Kultur durch einen Theaterbesuch unterstützen müsse, bleiben ihm ebenso in Erinnerung wie die Auftritte des polnischen Comedians Marek Fis, die stets ausverkauft waren und bei denen eine Megastimmung herrschte. Marek Fis schrieb auf der Facebookseite nach der Divarena-Schließung übrigens den Satz: „Ich habe bei zig Theatern, in denen ich spielen durfte, nie so eine Herzlichkeit gepaart mit Professionalität erlebt."

KÜNSTLER, DIE IN DER DIVARENA AUFGETRETEN SIND (AUSZUG):

Ingo Appelt, Fips Asmussen, Laith Al-Deen, Tim Becker, Thorsten Bär, Reinhold Beckmann und Band, Konrad Beikircher, Hennes Bender, Don Clarke, Lisa Feller, Marek Fis, Mark Forster (FestiDEL), Thomas Godoj, Angelo Kelly, Jörg Knör, Markus Krebs, Gregor Meyle, Ingo Oschmann, Chris Tall, Kay Ray, Max Mutzke mit monoPunk, Markus Weise

Auch Gunter Zinkgraf, hier mit Lisa-Marie Nistler und Christoph Becker bei einer 80er-/90er-Party, hat positive Erinnerungen an die Divarena.

Max Mutzke und Markus Weise

Über seine Gedanken zum FestiDEL, dem Open Air-Konzert mit Mark Forster und Gregor Meyle auf den Graftwiesen, dem größten Event des Divarena-Teams, sagt Christian Hohnholt: „Das FestiDEL zu machen war toll, aber du konntest am Ende gar nicht mehr alles aufnehmen, weil alles so eng getaktet und so viel zu tun war. Wenn ich das Bild von der Eröffnung sehe (zeigt auf ein Schwarz-Weiß-Foto der Eröffnung auf der Bühne), war das ein Punkt von vielen an dem Tag, die man in Summe nicht mehr fassen konnte. Doch andere Abende waren intimer." Etwa das Konzert von Max Mutzke und seiner Band monopunk. Auch der Auftritt von Markus Weise mit dem Theaterstück „Scharfe Brise" wird Christian Hohnholt positiv im Gedächtnis behalten. „Markus hat sowieso einen großen Anteil an der Divarena gehabt. Hier fand sein Weltrekord im Witzeerzählen statt, hier hat er fast 50-mal den Comedy Club moderiert und sich auch hinter den Kulissen oft eingebracht. Darüber hinaus hat er hier seinen 30. Geburtstag gefeiert, seiner Frau einen Heiratsantrag gemacht, seinen Polterabend und seine Hochzeit hier gefeiert."

„Alle anderen haben etwas verpasst"

Gunter Zinkgraf gehörte mit zum Gründungsteam und beendete 2016 aus gesundheitlichen Gründen seine Tätigkeit bei der Divarena. Aufgrund eines Bandscheibenvorfalls war er beim Gemeinschaftsinterview nicht dabei. Telefonisch sagte er auf Nachfrage zu seinen Erinnerungen: „Es war eine schöne Zeit, die ich nicht missen möchte. Es war zwar Stress und man ist an seine körperlichen Grenzen gegangen, aber es war auch positiver Stress. Manchmal haben wir Tag und Nacht gearbeitet, um das Publikum zufriedenzustellen." Er sieht es daher so: „Die, die da waren, waren zufrieden, alle anderen haben etwas verpasst." Nachzuholen ist es nun nicht mehr.

Buchhandlung Sabine Jünemann
im Herzen der Stadt

„Weihnachten kommt immer so plötzlich!"

Um unseren Kunden eine Freude zu bereiten, verwandelt sich unser großer Schaufenstertisch ab Mitte Oktober in eine Weihnachtsschatztruhe. Hier finden sich Adventskalender für Klein und Groß, zum Verschicken oder Selberbehalten, Geschichten zur Advents- und Weihnachtszeit und vieles mehr, was die Zeit der Vorfreude schneller vergehen lässt. Wir laden ein zum Gucken, Stöbern und natürlich Kaufen. Kommen Sie doch gerne herein. Wir freuen uns auf Sie.

Lange Straße 37 • 27749 Delmenhorst
Tel. 04221-850717 7 • Fax 04221-850717 8
www.buchhandlung-juenemann.de
info@buchhandlung-juenemann.de

Mercedes-Benz Personenwagen
Lastwagen und Ommibusse
Teile und Zubehör
Kundendienst und Reparatur

Günther Gramberg GmbH
Autorisierter Service und Vermittlung
Bremer Str. 22, 27798 Hude, Telefon 04408 9282-0
www.gramberg.mercedes-benz.de

Grabmale WALTER
Seit 1892
°Urnenanlagen
°Grabsteine für Rasenstellen
°Familiensteine
°Abdeckplatten
°Schlusssteine
°Nachschriften
°Richtarbeiten
°Entsorgung
°Grabschmuck
°und mehr...
Klaus Walter e.K.
Wildeshauser Str. 15
27753 Delmenhorst
Tel. 04221 - 82464
www.Grabmale-Walter.de
Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 8-12 Uhr 13-18 Uhr
Sa. 9-12 Uhr

Im Schöffensaal, dem größten Verhandlungsaal im Amtsgericht, wird es bei vielen Verhandlungsbeteiligten schnell zu eng.

AMTSGERICHT DELMENHORST: RAUMKNAPPHEIT DURCH CORONA

„An manchen Stellen stockt es noch“

Im Amtsgericht Delmenhorst ist nach anfänglichem Lockdown wieder eine gewisse Normalität eingekehrt. Nur bei den Strafverfahren und Verhandlungen mit hoher Beteiligungszahl hakt es noch ein wenig. Der Grund: Dem Amtsgericht mangelt es an Räumlichkeiten, die vorhandenen Säle sind für die nötigen Abstandseinhaltungen oft zu klein.

In der heißen Corona-Phase erging es dem Amtsgericht Delmenhorst nicht anders als anderen Behörden. Während des Lockdowns wurde auf Notbetrieb umgestellt. „Die lebenswichtigen Funktionen waren da, aber den normale Sitzungsbetrieb, alles, was irgendwie mit der Öffentlichkeit zu tun hatte, haben wir, soweit es vertretbar war, vollkommen runtergefahren“, sagt Thomas Pünjer, Pressesprecher des Amtsgerichts. Mittlerweile ist man wieder dazu übergegangen, Publikumsverkehr unter strengen Hygiene- und Abstandsvorschriften zuzulassen. „Das heißt also, dass neue Antragsstellungen mit Anmeldung und zugewiesenen Terminen wieder im Gebäude stattfinden.“

Raumknappheit und kleine Säle

Gerade die Abstandseinhaltung ist es aber, die an manchen Stellen zu Problemen führt. So sind Rechtspfleger zum Teil dazu übergegangen, wenn sie zum Beispiel Anhörungen für Nachlassverfahren haben, auf die Sitzungssäle auszuweichen, in denen mehr Platz als in den eigenen Dienstzimmern ist. „Das führt natürlich zu einer Verknappung der Räumlichkeiten, weil wir da nicht so gut aufgestellt sind“, erklärt Pünjer. So gibt es im Hauptgebäude drei Sitzungssäle, im Nebengebäude in der Cramerstraße zwei, wirklich groß ist keiner von ihnen. „In kleinen Settings, wie Familiensachen, sind Verhandlungen hier noch möglich, weil es sich um eine überschaubare Anzahl von Beteiligten handelt.“ In Strafsachen sieht das schon anders aus. Bei einer normalen Jugendrichterverhandlung oder Erwachseneneinzelrichterverhandlung, bei der zum Angeklagten ein Richter, ein Staatsanwalt, ein Protokollführer, ein Verteidiger, vielleicht auch noch ein Bewährungshelfer oder die Jugendgerichtshilfe hinzukommen und Zeugen vernommen werden müssen, wird es schwierig, in den kleinen Sälen die Abstandsregeln einzuhalten. „Prinzipiell müssen wir dann noch dafür sorgen, dass die Verhandlungen zugänglich für die Öffentlichkeit sind. Bei dieser hohen Beteiligungszahl kann ich eigentlich dichtmachen.“

In einer Zwickmühle

Im Amtsgericht Delmenhorst ist jeder Richter selbst dafür verantwortlich, dass die Abstands- und Hygienemaßnahmen während der Sitzungen eingehalten werden. Vor allem bei den Strafsachen führt das laut Pünjer, der selbst Strafrichter ist, zu Spannungen. „Hier haben wir es oft mit unfreiwilligen Teilnehmern zu tun, die eigentlich gar nicht hier sein wollen. Die befinden sich dann in einer Zwickmühle, haben durch die Enge vielleicht gesundheitliche Bedenken, müssen bei Fernbleiben aber mit Zwangsmaßnahmen rechnen.“ Hinzu kommt, dass Verhandlungen stets ohne Maske stattfinden. Pünjer: „Ich möchte die Mimik des Angeklagten sehen. Außerdem gibt es sonst akustische Probleme.“ Konsequenz des Platzmangels ist, dass bei den Strafverfahren viele Sitzungen immer noch nicht abgehalten werden können. Das gilt aber auch für Zwangsversteigerungen, bei denen oft nicht abzuschätzen ist, wie viele Interessenten auftauchen.

Ausweichmöglichkeiten gesucht

Kleiner Lichtblick am Himmel: Mit der Stadt Delmenhorst wurde vereinbart, dass im Herbst einige Termine im Kleinen Haus stattfinden können. Dessen Belüftungsanlage reicht zwar nicht für Aufführungen vor vollem Publikum, rein rechnerisch sollten aber Strafverfahren möglich sein. Noch befindet sich das Vorhaben in der Planungsphase und ist mit logistischen Schwierigkeiten verbunden. „Es muss einen kontrollierten Zugang geben und auch die nötige EDV vorhanden sein.“ Da es sich nur um Einzeltermine handelt, muss Letztere immer wieder auf- und abgebaut werden. „Wir haben keine Dauerlösung. Eigentlich bräuchten wir Räumlichkeiten, auf die wir idealerweise dauerhaft zugreifen könnten. Vereinfacht ausgedrückt: Es wäre super, wenn wir eine alte, ungenutzte Sporthalle hätten und uns jemand sagen würde: ‚Hier ist der Schlüssel.‘“ Da das aber nicht der Fall ist, streckt man derzeit die Fühler nach Alternativen aus. „Ganz so dramatisch, wie das jetzt alles klingen mag, ist es aber nicht. Wir konnten zu einer gewissen Normalität zurückkehren, der Betrieb läuft, nur an manchen Stellen stockt es noch“, so Pünjer.

Thomas Pünjer ist Pressesprecher und Strafrichter am Amtsgericht Delmenhorst.

DIE SCHNEIDERWERKSTATT®

KIRSTEN BUNGE

Schneiderarbeiten
Änderungen • Lederarbeiten
kompetent • schnell • zuverlässig

Oldenburger Straße 76
27753 Delmenhorst

Telefon: 04221 - 83776

Öffnungszeiten:
Mo. – Mi. 9:30 – 18 Uhr
Do. 9:30 – 16 Uhr
Fr. 9:30 – 14 Uhr

www.die-schneiderwerkstatt.com

Die andauernde *Reform* der Pflegebranche

Jede unbesetzte Stelle führt dazu, dass sich die Arbeitslast auf den Stationen erhöht.

Besonders in der Pandemie treten die Defizite, die in der Pflege herrschen, zutage. Christa Ibelings leitet den Pflegedienst am JHD. Sie wirkt dem Fachkräftemangel am JHD aktiv entgegen, indem sie neuerdings Pflegekräfte im Ausland akquiriert. Landtagsabgeordneter Deniz Kurku (SPD) macht sich für eine Reform der Pflegeausbildung und der Pflegeversicherung und somit für eine bessere Bezahlung stark.

Nur wenige Berufsbranchen werden aktuell so stark für ihre Arbeitsbedingungen kritisiert. Unterbezahltes Personal und ein Mangel an gut ausgebildeten Fachkräften werden mit dem Pflegeberuf in Verbindung gebracht. Der Landtagsabgeordnete Deniz Kurku von der SPD weiß um die Baustellen im Pflegebereich. „Allen muss klar sein, dass jede und jeder von uns irgendwann mal auf Pflege angewiesen sein kann. Solidarität durch Klatschen zu zeigen ist das eine, dafür als Gesellschaft mehr Geld in die Hand zu nehmen aber langfristig wichtiger“, spricht Kurku vielen Delmenhorstern und Pflegekräften aus dem Herzen. „Eine gute Bezahlung für einen harten Job ist die mit Abstand beste Möglichkeit zur Gewinnung von Pflegekräften. Die meisten Menschen, die ich kennengelernt habe, die diesen für uns alle wichtigen Beruf ergreifen, tun das aber aus Überzeugung! Dafür sollten wir dankbar sein. Es braucht eine bessere Qualität und auch eine starke, zukunftsorientierte Ausbildung. Mit dem Wandel hin zur generalistischen Ausbildung in der Pflege geht man dabei den richtigen Weg. Das starre Ausbildungskorsett von früher wird überwunden und kommende Fachkräfte werden flexibler“, zeigt sich der Landtagsabgeordnete zuversichtlich. Melanie Pohlig-Thomsen, Institutsleiterin des IWK, des Instituts für Weiterbildung in der Kranken- & Altenpflege mit Sitz in der Lahusenstraße, hält viel von der generalistischen Ausbildung in der Pflege, denn sie vereint die drei bisherigen Berufsbilder des Altenpflegers, des Krankenpflegers und des Kinderkrankenpflegers. „Es ist eine zeitgemäße Ausbildung“, erklärt Pohlig-Thomsen. „Der Fachkräftemangel ist branchenübergreifend spürbar und beschränkt sich nicht nur auf den Pflegebereich. Hier lässt sich beobachten, dass Delmenhorst über ein breites, qualitativ hochwertiges Angebot im Bereich der Aus- und Weiterbildung in Pflegeberufen verfügt“, so die Institutsleiterin des IWK.

Mein Hauspersonal GmbH

JA! **Wir suchen weiter Mitarbeiter/innen (m/w/d) zur Verstärkung unseres Teams, denn viele neue Kunden benötigen unsere Leistungen! Wir möchten sie nicht enttäuschen.**
Seit über sechs Jahren wächst Mein Hauspersonal beständig. Wir helfen Menschen bei der Bewältigung ihres Alltags; überwiegend Menschen mit Pflegegrad.
Vorrangig benötigen unsere Kunden Hilfe bei der Reinigung ihres Zuhauses. Wenn sie es wünschen, gehen wir für sie einkaufen und begleiten sie auf einem Spaziergang. Unser Ziel ist es, unsere Kunden so zu unterstützen, dass sie trotz ihrer Einschränkungen weiter zu Hause leben können.
Unsere Mitarbeiter/innen erarbeiten sich mit der Zeit bei ihren Stammkunden eine Vertrauensstellung durch Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit. Unsere Mitarbeiter/innen arbeiten von montags bis freitags zwischen 10 und 25 Stunden pro Woche für unsere Kunden. Das Arbeitspensum und die Arbeitszeiten können flexibel vereinbart werden.
Wenn Sie den Umgang mit Menschen mögen, die Hausarbeit nicht scheuen und einen zukunftssicheren, sozialversicherten Arbeitsplatz suchen, dann bewerben Sie sich gerne schriftlich bei uns.

Für zusätzliche Auskünfte zu dieser Stellenanzeige stehen Ihnen Frau Harders-Opolka (Tel. 04221-45 77 310) und **Frau Ungethüm-Meißner (Tel. 04221-45 77 330)** gerne zur Verfügung.
Baumstraße 37 | 27753 Delmenhorst | www.mein-hauspersonal.de

IN DELMENHORST WIRD FACHPERSONAL IM AUSLAND GESUCHT

Landtagsabgeordneter Deniz Kurku (SPD) ist für eine Reform der Pflegeversicherung.

Trotz Vielzahl an Bewerbungen hat das JHD einen Personalmangel

Im Josef-Hospital (JHD) sind die Auswirkungen des Fachkräftemangels spürbar, wie die Pflegedienstleiterin Christa Ibelings weiß. Zwar bildet das JHD selbst einmal jährlich jeweils 20 künftige Gesundheits- und Krankenpfleger und -pflegerinnen aus und hat auch Interessenten für die Ausbildung des Pflegeberufs, dennoch müssen stetig externe Pflegekräfte angefragt werden. „Wir bekommen fortlaufend Bewerbungen, trotzdem reicht das langfristig nicht aus, um alle freien Stellen zu besetzen“, erklärt die Pflegedienstleiterin. Daher entschied sich das JHD im April 2019, auch im Ausland nach geeignetem Personal zu suchen. „Wir haben uns zu diesem Schritt entschieden, um dem Pflegemangel aktiv entgegenzutreten“, erklärt Christa Ibelings. Jede langfristig unbesetzte Stelle führe dazu, dass sich die ohnehin schon nicht geringe Arbeitslast auf den Stationen erhöhe. Zwar wurde die Arbeitslast mit dem Pflegepersonalstärkungsgesetz reduziert, doch das Problem Fachkräftemangel bleibt. „Nur wenn die Kliniken auch Stellen besetzen können, wirkt sich das positiv auf die Arbeitsbedingungen aus. Das gehen wir am JHD an, indem wir selbst ausbilden, an unserer Arbeitgebermarke arbeiten, um attraktiver für Bewerber zu sein, und eben auch im Ausland Pflegepersonal akquirieren“, so Ibelings. Doch nicht nur der Fachkräftemangel der Pflegebranche ist problematisch. SPD-Landtagsabgeordneter Deniz Kurku fordert eine Reform der Pflegeversicherung. „Als Teil der Daseinsvorsorge muss die Pflege endlich solidarisch finanziert werden. Nur so können höhere Personalschlüssel und bessere Bezahlungen der Pflegekräfte auf der einen Seite und nicht zu hohe finanzielle Belastungen für die zu Pflegenden auf der anderen Seite erreicht werden.“ Auch die Gewinnung von Fachkräften aus dem Ausland befürwortet Deniz Kurku. Ansätze für eine verbesserte Pflegebranche scheinen immerhin vorhanden zu sein.

Das JHD sucht Pflegekräfte international, sagt Pflegedienstleiterin Christa Ibelings.

TAGESPFLEGE AM FUCHSBERG

FÜR SENIOREN UND JUNGGEBLIEBENE

Tagsüber versorgt und unterhalten, abends wieder daheim. Wir holen Sie ab und bringen Sie wieder nach Hause.

Vereinbaren Sie gern einen kostenlosen Probetag

Ansprechpartnerin: Andrea Osterthun
Telefon: 04222 / 80 58 769
tagespflege@wpg-pflege.de

www.norle.de
Individuelle Hilfen für individuelle Menschen

Geschäftsstelle Dötlingen ☎ 04433 / 968-0
Zweigstelle Delmenhorst ☎ 04221 / 155789
Verwaltung Wildeshausen ☎ 04431 / 748370

In der Delmenhorster Geschichte gab es immer wieder einen Bevölkerungszuwachs durch Immigration.

STADT BRINGT INTEGRATIONS-KONZEPT 2020 AUF DEN WEG

Wie gelingt eine Eingliederung?

„Integration ist ein langfristiger Prozess“, heißt es im Integrationskonzept 2020 der Stadt Delmenhorst. Ziel des Konzepts ist es, Menschen mit Migrationshintergrund verstärkt in die Gesellschaft einzubeziehen.

Ob türkische Gastarbeiter, die in den 1950er-Jahren zur Unterstützung auf der Nordwolle angeworben wurden, oder Menschen, die 2015/2016 aus Krisengebieten flüchteten und in Delmenhorst ein Zuhause fanden: Immer wieder gab es in der Geschichte der Stadt einen Bevölkerungszuwachs durch Immigration. Dass die Integration der Neuankömmlinge bisher immer so gut funktioniert habe, liege vor allem an der Delmenhorster Bevölkerung, die im ehrenamtlichen Bereich tatkräftig unterstützt habe, sagt Rudolf Mattern, Fachbereichsleiter Jugend, Soziales und Gesundheit. „Ehrenamt ist wichtig. Amtliche Mitarbeiter sind es aber auch, ohne die würde es auch nicht funktionieren.“

Kooperation vieler Beteiligter

Das Integrationskonzept wurde vom Fachbereich Jugend, Soziales und Gesundheit unter dem Sachgebiet Zuwanderung und Integration erstellt. „Uns war aber von Anfang an klar, dass wir dieses Konzept nicht nur verwaltungsintern, allein mit unseren Ideen schreiben können“, berichtet Thomas Lauts, Fachdienstleiter Kindesunterhalt, Zuwanderung und Integration. Deshalb habe man viele Möglichkeiten genutzt. Darunter Zahlen, Daten und Fakten aus dem 2019 erstellten Integrationsbericht, der beschreibt, was seit 2015 in der Stadt passiert ist, zwei Studien, die ISEK-Bilanz (integriertes Stadtentwicklungskonzept) und die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung zum Integrationskonzept im September 2019. An den Veranstaltungen hatten damals 60 verschiedene Institutionen teilgenommen. Ausgewertet wurden die Ergebnisse vom Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz gGmbH (ism). Lauts weiter: „Wir haben also ganz viele Informationen gesammelt, die in das Konzept eingeflossen sind.“ Mattern bestätigt: „Das ist nicht etwas gewesen, das innerhalb von zwei Tagen niedergeschrieben werden konnte.“

Integration durch Auflösung von Sonderstrukturen

Im eigentlichen Konzept wird herausgestellt, dass das Gelingen einer Integration vor Ort „von der Zusammenarbeit aller Akteure der Integrationsarbeit“ abhängt. Für die kommunale Verwaltung gibt es thematisch strukturierte Leitziele, Maßnahmen und deren Umsetzung vor, für die Gesellschaft ist das Konzept eine Grundlage für einen interkulturellen Dialog und Bürgerbeteiligung. Themenschwergebiete für besagte Maßnahmen sind gemeinsame Werte des Zusammenlebens, Familie, Wohnen, Bildung und Arbeit. „Menschen, die einen ganz normalen, geregelten Berufsalltag haben, können sich viel besser integrieren als jemand, der von der Hand in den Mund lebt“, sagt Mattern zu letzterem Punkt. Mittlerweile sei man überdies bestrebt, nicht mehr auf Sonderstrukturen zu setzen. „Wenn man Integration betreibt, darf man nicht immer Sonderaktionen zur Verfügung stellen, sondern muss die Leute dazu befähigen, die Sachen, die allen Menschen zur Verfügung stehen, nutzen zu können.“ Ein wichtiges Mittel hierzu seien Sprache und Bildung. Generell ist das Integrationskonzept sehr flexibel angelegt. „Da ist nichts in Stein gemeißelt. Es muss in den nächsten Jahren in regelmäßigen Zeitabständen fortgeschrieben werden, weil man darauf reagieren muss, was zukünftig an Anforderungen und Bedarfen existiert.“ Das könnte schon recht schnell der Fall sein, da Die Linke einen Eilantrag gestellt hat, Flüchtlinge aus Moria aufzunehmen.

Kleine Verzögerungen

Eigentlich hätte am 15. September im Ausschuss für Soziales und Gesundheit über das Integrationskonzept beraten werden sollen. Dieses Unterfangen wurde jedoch auf Antrag der Ausschussvorsitzenden Gabi Baumgart (Delmenhorster Liste – DL) verschoben. Als Grund wurde angegeben, dass es an einigen Stellen noch Klärungsbedarf gebe. „Das Integrationskonzept ist ein gelungenes Konzept“, betonte Baumgart jedoch. Bei Redaktionsschluss lag die überarbeitete Version noch nicht vor.

Zwei, die maßgeblich an der Erstellung des Integrationskonzepts beteiligt waren: (v. l.) Rudolf Mattern und Thomas Lauts.

Alles über unsere Stadt, die StadtWerkegruppe und umzu – jetzt noch bedienerfreundlicher. »sWappen« Sie mit!

www.swapp-del.de

STADTWERKEGRUPPE DELMENHORST

WIR KÜMMERN UNS DRUM.

Wenig Hoffnung: Einige fürchten sich vor gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen.

WIE EIN VIRUS DIE WERTE DER MENSCHEN ANGREIFT

Die Corona-Krise zeigt nicht nur Fehler im Gesundheitssystem auf, sie betont auch Ungerechtigkeiten innerhalb unserer Gesellschaft und Unterschiede zwischen Entwicklungs- und Industrieländern. Das wirkt sich auch auf das Wertesystem der Bürgerinnen und Bürger hier vor Ort aus. Psychotherapeutin Britta Burke aus Ganderkesee erlebt, dass viele Menschen derzeit die Hoffnung verlieren und das Empathievermögen in der Gesellschaft abnimmt.

DIE SPALTUNG der Gesellschaft?

Inzwischen wachsen viele junge Menschen in Deutschland mit materieller Sicherheit auf, sodass bei ihrer Berufswahl die persönliche Verwirklichung in den Vordergrund rückt. Mit verbesserten Lebensbedingungen steigt der Wunsch nach Individualisierung, was auch vermuten lässt, dass sich der Egoismus in der Gesellschaft erhöht. Auch die Religion wird inzwischen von der Wissenschaft abgedrängt. Werden diese neuen Werte und dieses Wissen jetzt durch die Pandemie angegriffen? „Ich glaube, es hilft vor allem, sich bewusst zu machen, dass wir alle dem gerade ausgeliefert sind und nichts tun können“, erklärt die Psychotherapeutin Britta Burke hinsichtlich der Pandemie. Der Aufschrei über die Kontaktbeschränkungen und die Maskenpflicht war groß, doch dass dadurch die Schwachen geschützt werden sollten, übersahen viele Menschen. „Derzeit beobachten wir eine ganz klare Spaltung zwischen den Menschen und bei vielen leider eine Abnahme des Empathievermögens und eine Wegbewegung von jeglichem Gemeinschaftsgefühl“, ist sich Britta Burke sicher.

Laut Statistik mehr Fürsorge durch Corona

„Die Medizin tut, was sie kann, aber auch das Penicillin wurde nicht in einem halben Jahr erfunden. Sich hilflos zu fühlen ist kein schlimmes Gefühl, wenn man es zulässt und es nicht verdrängt. Aus dieser Akzeptanz können neue, kreative Lösungen für ein neues, anderes Leben mit Corona entstehen“, weiß Britta Burke. Diese Hilflosigkeit zeigte sich bereits bei der Klimakrise, denn auch dort gab es eine gesellschaftliche Spaltung. Auf Statista zeigt jedoch eine von der Bertelsmann Stiftung durchgeführte Studie das Gegenteil. Vor der pandemiebedingten Krise waren im Februar 2020 noch 46 Prozent der Befragten der Ansicht, dass der Zusammenhalt in Deutschland gefährdet sei. Im Mai/Juni waren es nur noch 36 Prozent der Befragten, die diese Ansicht vertraten. Laut dieser Statistik hat sich also die Wahrnehmung zu dem Zusammenhalt in der Gesellschaft verbessert, auch das Selbstbild scheint sich gebessert zu haben. Befragungen, wie es darum steht, sich um die Mitmenschen zu kümmern, zeigen, dass im Februar 2020 noch 41 Prozent der Befragten der Meinung waren, dass sie sich zu wenig um die Mitmenschen kümmern würden, im Mai/Juni gaben das nur noch 21 Prozent an.

Psychotherapeutin Britta Burke beobachtet derzeit eine Abnahme des Empathievermögens.

Steigende Hoffnungslosigkeit und hohe Ansprüche

Mit dem Wissen um die Gefahr für die Wirtschaft, die von dem Coronavirus ausgeht, steigt die Hoffnungslosigkeit in der Bevölkerung. „Viele Menschen verlieren gerade die Hoffnung und haben vor allem Angst vor den gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen von Corona, vor der Verunsicherung, die sich politisch im Land gerade tut, um ihre Kinder und Enkelkinder. Meiner Beobachtung nach hat eine eher depressive oder aggressive Grundstimmung deutlich zugenommen und ein hoffnungsvoller, gelassener Blick auf Kommendes abgenommen“, bemerkt Burke. So optimistisch, wie sich einige über die steigende Relevanz von Berufen wie dem des Krankenpflegers äußern, so pessimistisch beurteilt Burke die aktuelle Wertschätzung. „Ganz im Gegenteil beobachte ich eine ungeheure Anspruchshaltung an Rettungskräfte, Altenpfleger, Ärzte, Psychotherapeuten, Krankenpfleger und Krankenschwestern. Es gibt Menschen, die verbal diese Personengruppen wertschätzen, aber das haben diese vorher auch schon getan. Ansonsten ist das Anspruchsdenken eher schlimmer geworden und die Erkenntnis, dass keiner von uns zaubern kann und wir auch Grenzen haben, scheint sich immer weniger herumzusprechen“, vermutet sie. „Eine Chance sehe ich darin, dass Menschen sich derzeit grundsätzlich neu entscheiden können, wie sie mit einer schwierigen Lebenslage umgehen möchten, und neue Ideen für sich finden und umsetzen“, weiß Burke. So vermutet sie, dass die Menschen durch das zunehmende Bewusstsein einerseits und den ansteigenden Egoismus andererseits ihre Prioritäten neu definieren werden. „Die einen zum Vorteil der Gemeinschaft, die anderen zu deren Nachteil“, vermutet Britta Burke.

Das Virus hat Einfluss auf das Zusammenleben, hier in der Delmenhorster City.

Wir leben (e) Fahrrad

Leasing und Finanzierung sind bei uns selbstverständlich!

rund ums rad

Bremer Straße 302 · 27751 Delmenhorst · Telefon: 04221 - 72133
E-Mail: info@rund-ums-rad-wessels.de · www.rund-ums-rad-wessels.de

Gazelle · i:SY PREMIUM STORE · FLYER · Kalkhoff · STEVENS · FALTER · HAIBIKE · tern · KLEVER

HELMUTS CITY TALK

... UND DELMENHORST IST *DOCH* SCHÖN

Auch wenn das Wasser der Delme an dieser Stelle etwas sehr eisenhaltig wirkt, ergibt es mit den historischen Gebäuden im Hintergrund ein schönes Gesamtbild. Finde ich.

PROJEKT GELUNGEN

Im August startete der Delmenhorster Robert Simon zusammen mit dem Bremer Alf Ahrens ein Kinder- und Jugendprojekt. Mit Unterstützung des Discounters Lidl an der Bremer Straße wurde auf dem Gelände des Lidl-Parkplatzes eine Wand bemalt, die wiederum Eigentum eines Hausbesitzers ist. Ich habe darüber berichtet und die beginnende Aktion fotografiert. Inzwischen ist das Graffiti-Projekt fertiggestellt und präsentiert sich gekonnt und farbenfroh der Öffentlichkeit. Vielleicht hat ja jemand, sei es der Discounter oder der Hauseigentümer, noch ein wenig weiße Farbe übrig, um die obige Holzverkleidung neu zu streichen. Dann wäre das Bild perfekt.

GELÖBNIS OHNE GESANG

Das feierliche Bundeswehrgelöbnis in der Feldwebel-Lilienthal-Kaserne musste im August ohne Gesang der Nationalhymne stattfinden. Coronabedingt eben. Zu Gast waren der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil (ganz rechts) und Oberbürgermeister Axel Jahnz (3. von links) sowie der Delmenhorster Landtagsabgeordnete Deniz Kurku (2. von links).

Zu den Zuschauern des Gelöbnisses gehörten unter anderen Margret Hantke, Gabi Baumgart, Bettina Oestermann (alle Delmenhorster Liste) und Murat Kalmis von der FDP (von links).

TRETBOOTVERLEIH & MINIGOLF AUCH IM OKTOBER

Eigentlich wäre mit Ende des Monats September Saisonschluss beim Tretbootverleih und beim Minigolf. Um aber wenigstens etwas die „toten Wochen“ des Pandemiebeginns wieder zu kompensieren, haben sich Jörg Abbes und sein Dad Fathi Abbes entschlossen, auch im Oktober noch zu öffnen. Vielleicht wird es ja ein goldener Oktober, dann passt es noch besser.

HELMUTS CITY TALK

FREIRAUM

JETZT AUCH MIT AUSSENBEREICH

Schon im Frühjahr, als Pia Sattler ihren Unverpackt-Laden freiRAUM im westlichen Teil der Fußgängerzone eröffnete, wies sie darauf hin, dass sie in absehbarer Zeit einen Mittagstisch und Cafébetrieb anbieten werde. Außerdem wollte sie einen gemütlichen Außenbereich schaffen. Dieses Ansinnen wurde damals noch aufgrund der Corona-Pandemie ausgebremst. Inzwischen hat sich da vorteilhaft etwas geändert, wie man sehen kann.

MASKEN FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Karl-Heinz „Charly“ Scheil, etlichen älteren Gastronomen noch stets als Lieferant der Gastronomie bekannt, widmet sich jetzt, im Alter von 82 Jahren, sehr viel dem Chor Hasport Shantys e. V. Auch dieser Chor hatte lange Zeit Sendepause und durfte nicht auftreten. Zuletzt wieder auf der Sommerwiese. Singen die Mitglieder nicht, tragen sie selbstverständlich Mund- und Nasenschutz. Aber nicht irgendwelche Masken. Nein, Charlys Tochter Petra, die weit außerhalb von Delmenhorst wohnt, hat dem Chor passende Masken genäht. Passend, was das Dekor betrifft, nämlich mit einem weißen Anker auf blauen Grund. Diese hat sie sich vom Chor zwar bezahlen lassen, aber für einen guten Zweck gespendet.

AUF EIN NEUES

Gerade hatte das Triumvirat des Hotels Thomsen im Frühsommer einen gemütlichen, auf Abstand bedachten Außenbereich geschaffen, zu dem auch zwei noch gemütlichere Strandkörbe gehörten, waren diese auch schon wieder weg. Bei Nacht und Nebel gestohlen. Uwe, Olaf (im Bild) und Jens Thomsen ließen sich davon aber nicht unterkriegen. Zumindest einen neuen Strandkorb haben sich die drei wieder besorgt und vor dem Hotel platziert. Diesmal aber doppelt und dreifach abgesichert.

NUR NOCH TRAURIG

Leider gibt es aber auch Trauriges zu berichten, obwohl sich das inzwischen wohl schon herumgesprochen haben dürfte: Die Divarena hat ihre Pforten für immer geschlossen. Eine wichtige Kulturstätte hat diese verfluchte Pandemie leider nicht überlebt.

Auch in der Innenstadt ist wieder ein Leerstand hinzugekommen. Erst Anfang des Jahres hatte das Geschäft Kilo Corner in der ehemaligen „Jeansgasse“ eröffnet. Lange hat es nicht gedauert und auch hier fiel die Tür für immer zu.

HELMUTS CITY TALK

NUR EIN KLEINES BISSCHEN KULTUR, BITTE!

Es ist so eine Sache mit der Kultur in Corona-Zeiten. Bekanntermaßen ist da leider nicht viel los. Bis auf wenige Ausnahmen auch nicht in Delmenhorst. Tina Härtel (Foto), zusammen mit Jens Buntemeyer, konnte da auf der Delmenhorster Sommerwiese einen kleinen Teil beitragen.

Aber auch in Sachen Schlager und der Markthalle tut sich wieder etwas. Elvira Fischer meldet sich in Delmenhorst zurück. Allerdings noch nicht mit dem monatlichen Tanztee. Unter dem Motto „Country trifft Schlager“ gibt es einen großen Abend mit ebendieser Musikrichtung, mit Elvira und Sänger und Moderator Wolfgang Hildebrandt. Der Termin ist für Samstag, 31. Oktober in der Markthalle geplant. Einlass ist um 18 Uhr und der Beginn um 19 Uhr. Um Reservierungen unter 0443/9959998 wird ausdrücklich gebeten.

ZICKEN-ALARM

Nein, so gemein, wie es sich anhört, ist es natürlich nicht mit den Zicken. Hier auf dem Foto handelt es sich um einen fröhlichen Frauenstammtisch, der sich „Delme-Zicken“ nennt. Kennengelernt hat sich diese Damenriege vor mehr als 20 Jahren beim Step-Aerobic. Sie beschlossen damals, nachdem sich die Sportrunde für immer aufgelöst hatte, sich jeden 1. Dienstag im Monat für einen kleinen Umtrunk zu treffen. Das war mir nach 20 Jahren diesen kleinen Bericht wert.

AUTOTEILE STATT BETTEN

Größer und schöner, so spielt es sich bei Florian Ahlers ab. Nein, ich meine nicht ihn persönlich. Der Mann ist sowieso schön (ich darf das, wir kennen uns). Florian hat sein Geschäft „Delmenhorster Autoteilevertrieb“ vom Hasporter Damm an die Oldenburger Straße verlegt. Dort, wo einst das Bettenstudio Kunst residierte, findet man nun die entsprechenden Autoteile. Wie gesagt, alles größer und schöner und übersichtlicher. Und, sehr wichtig, ganz viele Parkplätze vor der Tür.

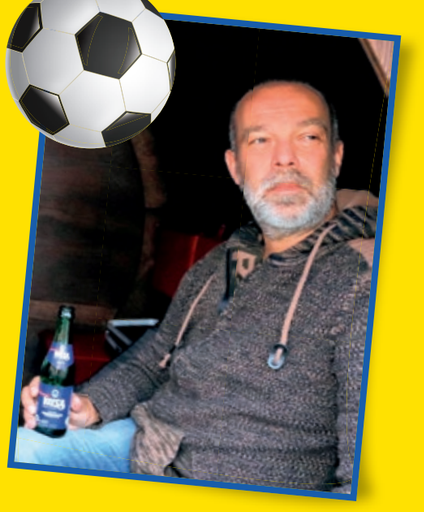
New Style Angelic
Borgmeier Media Gruppe
CITY SERVICE Schuh-Schlüsseldienst Änderungsschneiderei
TEDi
Reformhaus Ebken
Fashion Point
Scheffel
Star Nails Nagelstudio

HELMUTS CITY TALK

PUBLIC VIEWING AUF DER SOMMERWIESE

Beste Stimmung herrschte beim Public Viewing auf der Delmenhorster Sommerwiese, als dort das Auftaktspiel der Regionalliga Nord, der SVA gegen Hannover 96 II, per Videostreaming live gezeigt wurde. Für die Übertragung sorgte das Onlineportal DelmeNews von der Borgmeier Media Gruppe.

Zugegeben, der SVA hat zwar das Spiel mit 1:2 verloren, aber beim Public Viewing auf der Sommerwiese ging es dennoch fröhlich zu.



Borgmeier Media übertrug zwar den Livestream über DelmeNews, die Technik dafür aber lieferte Olaf Busch (links). Technische Unterstützung hatte er dabei von Christian Behrendt (rechts).

Ilka Dunker mit einem ihrer beiden Söhne. Unbedingt mit ins Bild wollte, wie man im Hintergrund sieht, Sabine Jüttner. Gerne doch.

Vor und während der Übertragung herrschte eine richtig gute Stimmung. Die zuvor nötigen telefonischen Platzreservierungen wurden voll ausgenutzt.

Alles nach den Hygienebestimmungen, familiengerecht oder nicht mehr als jeweils 10 Personen als Gruppe.

HELMUTS
CITY TALK

Beliebt waren beim Public Viewing natürlich auch die Sitzfässer. Bestens geeignet für Familien oder Menschen, die sowieso zusammengehören.

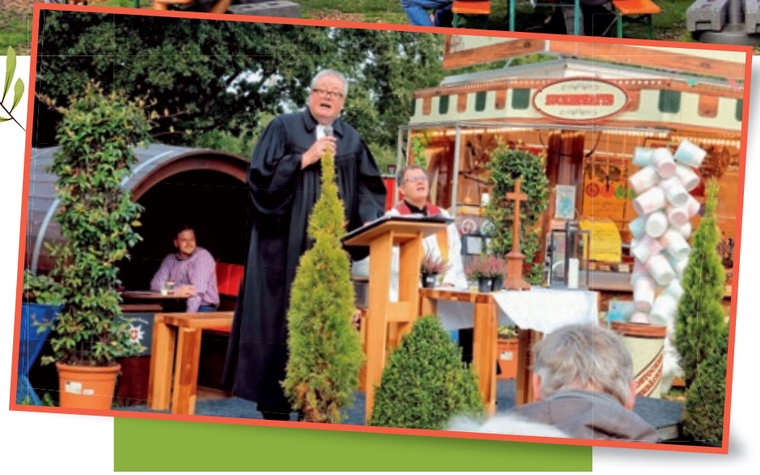
Die etwas jüngere Fraktion der SVA-Fans. Zumindest was den Altersdurchschnitt der meisten Menschen beim Public Viewing betraf.

So sieht es aus, wenn Gastronomie auf Verwaltung trifft. Übrigens, das sei am Schluss noch bemerkt, es war ein fröhlicher und vor allem ein friedlicher Abend.

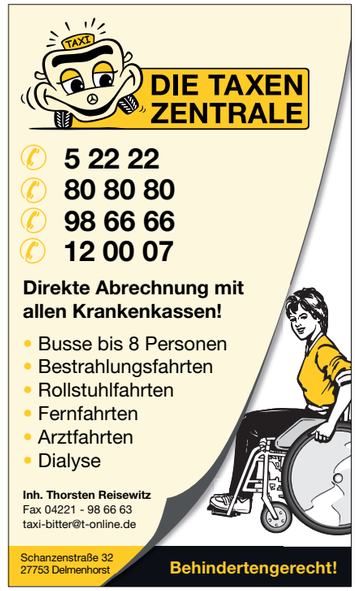
Eine Viertelstunde vor 22 Uhr wurde der Ausschank eingestellt und um kurz nach 22 Uhr war die Wiese wieder leer. Eine Superveranstaltung.

Da dieses Foto (oben) so ziemlich am Anfang der Veranstaltung entstand, was fällt uns da auf? Nun, die Männer sitzen noch völlig auf dem Trockenen und warten auf ihr erstes Bier. Eine Stimme aus dem Hintergrund murmelte: „Das glaubt uns sowieso keiner, dass wir nichts zu trinken haben, wenn man das Bild sieht.“ Na, dann mal baldiges Prösterchen.

ÖKUMENISCHER GOTTES-DIENST AUF DER SOMMERWIESE



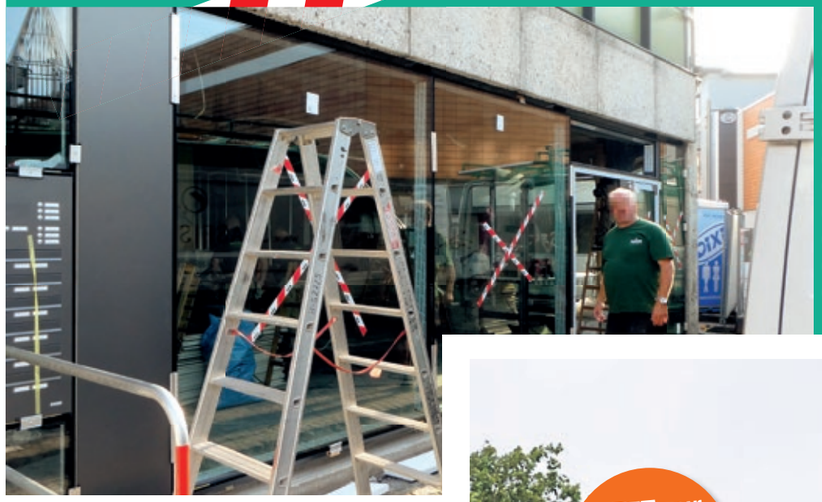
Gut besucht war der ökumenische Gottesdienst, der kürzlich auf der Sommerwiese stattfand. Dazu eingeladen hatten die Schausteller. Organisiert wurde er von Schausteller Andreas Kutschenbauer. Der leitende Pfarrer der katholischen Gemeinde, Guido Wachtel, sowie Pastor Michael Stulken von der evangelischen Emmaus-Kapelle Bungerhof hatten ohne lange zu zögern ihre Zusage gegeben. Bei bestem Wetter versammelten sich die Gläubigen auf der Wiese und lauschten den wohltuenden Worten der beiden Geistlichen, die sogar einen leichten Anflug von Humor beinhalteten.



HELMUTS CITY TALK

POLLER-ALARM

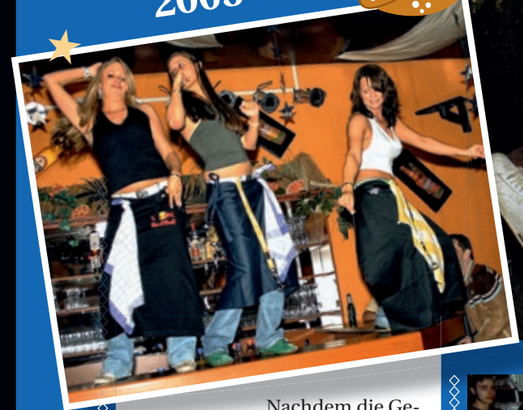
Eigentlich lohnt es sich gar nicht mehr, über so einen Vorfall zu berichten, da er sich im Laufe eines Jahres immer mal wiederholt. Ein Kleinlaster ist mal wieder gegen das Vordach am City-Point geknallt. Natürlich wieder zu einem Zeitpunkt, nachdem der Schaden vom vorherigen Zwischenfall gerade behoben war. Schuld an diesem Dilemma dürfte der noch immer fehlende Betonpoller sein, der nach der Sanierung der Fußgängerzone nie wieder eingesetzt wurde. Oberbürgermeister Axel Jahnz hatte mir Anfang des Jahres gesagt, dass er sich dafür einsetzen wolle, dass der Poller wieder dort hinkommt. Aber dann kam die Coronakrise …!



DAS „KIND“ RÜCKT NÄHER

Allmählich nimmt das künftige neue Geschäft im ehemaligen Juwelierladen Wieting Form an. Der Hörgeräteakustiker Kind wird dort in absehbarer Zeit einziehen. Bei meinem Fototermin wurden gerade die neuen Schaufensterscheiben eingesetzt.

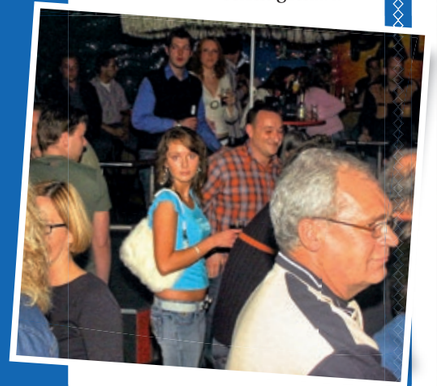
DISCO-NOSTALGIE 2005



Im Oktober 2005 wurde auch im La Palma II Oktoberfest gefeiert. Natürlich mit dem entsprechenden Outfit.

Nachdem die Gebrüder Rolf und Hans-Dieter Loof 1996 die im Nachhinein so genannte Kult-Diskothek La Palma nach 37 Jahren aufgegeben hatten, haben die Räumlichkeiten anschließend etliche Male die Pächter gewechselt. Im Vergleich zur Ur-Disco aber nur mit mäßigem Erfolg. Ein kleines Aufbäumen gab es im Jahre 2005 unter dem Namen La Palma II, andere sprachen auch vom New La Palma. Die fröhlichen Servicedamen machten da schon mal auf „Coyote Ugly“ und tanzten auf dem Tresen.

Zwischendurch gab es immer mal wieder ein volles Haus. Aber die Neuauflage des Clubs hat leider keinen sehr langen Atem gehabt.



Nach Dienstschluss traf sich dann auch schon mal die etwas „ältere Jugend“ dort.

Der Weihnachtsmarkt – hier ein Bild von 2019 – wird sich dieses Jahr anders präsentieren.

Andreas Kutschenbauer schwebt eine Verlängerung des Marktes bis zum 30. Dezember vor.

Der Countdown läuft

Die Vorweihnachtszeit dürfte in diesem Jahr anders verlaufen als in den Jahren zuvor. Sofern ihnen die Infektionszahlen keinen Strich durch die Rechnung machen, können in diesem Jahr sowohl der Weihnachtsmarkt als auch die Glühweinabende beim Weihnachtshaus in der Brechtstraße stattfinden – wenn auch in leicht abgewandelter Form. Der Weihnachtsmarkt könnte sogar erstmalig bis zum 30. Dezember verlängert werden.

Hätte Anfang des Jahres jemand behauptet, dass man aufgrund einer Pandemie in diesem Jahr um den Weihnachtsmarkt bangen muss, man hätte ihn wohl für verrückt erklärt. Inzwischen steht fest, dass – keine drastisch steigenden Infektionszahlen vorausgesetzt – der Weihnachtsmarkt wohl stattfinden wird. Das genaue „Wie“ wird noch im Rahmen der Planung zwischen der Stadt als Veranstalter und den Schaustellern als Beschicker abgestimmt. Auf Nachfrage teilt Maike Stürmer-Raudszus aus der Stadtverwaltung zum Stand der Dinge mit, „dass der Weihnachtsmarkt geplant wird. Ob er stattfindet, hängt vom Infektionsgeschehen ab. Details hierzu stehen noch nicht fest.“ Schausteller Andreas Kutschenbauer, auf dessen Initiative in diesem Jahr die Sommerwiese auf der Hotelwiese veranstaltet wurde, sagt am 21. September auf Nachfrage: „Wir sind guter Dinge, dass in diesem Jahr ein Weihnachtsmarkt stattfinden wird.“ Doch auch er schränkt ein, dass es nur unter dem Vorbehalt realisiert werden könne, dass es bei den Infektionszahlen keinen dramatischen Anstieg gibt.

WEIHNACHTSMARKT UND WEIHNACHTSHAUS FINDEN VORAUSSICHTLICH STATT

Vergrößerte Fläche

Als Änderung in diesem Jahr sei geplant, den Weihnachtsmarkt auf dem gesamten Rathausplatz stattfinden zu lassen, nicht wie in den Vorjahren nur auf dem vorderen Teil von der Langen Straße bis zur Markthalle. Schausteller Kutschenbauer berichtet erfreut, dass die Wochenmarktbeschicker auf die sonst von ihnen während des Weihnachtsmarkts genutzte Fläche vor dem Rathaus verzichten und somit der komplette Rathausplatz für den Weihnachtsmarkt zur Verfügung stehe. Das schafft Platz, denn schon jetzt ist klar: Ein Gewusel, bei dem Menschen dicht an dicht zusammenstehen, wie es auf Weihnachtsmärkten bislang üblich war und wie man es in den vergangenen Jahren auch in Delmenhorst gesehen hat, wird es aufgrund der Pandemie nicht geben können. Stattdessen werden Sitz- und Stehplatzangebote geschaffen werden. Auch an den Verkaufsbuden für Speisen und Getränke wird es wohl Zugangsregelungen geben. Die genaue Planung und auch ein entsprechendes Hygienekonzept lagen bei Redaktionsschluss aufgrund der frühen Planungsphase noch nicht vor.

Verlängerung des Markts bis zum 30. Dezember geplant

Der Markt, der in diesem Jahr aller Voraussicht nach am 23. November, dem Montag nach Totensonntag, starten wird, könnte erstmalig auch bis nach Weihnachten stattfinden. Bislang war stets am 23. Dezember Schluss. „Das Weihnachtsfest galt unter Schaustellern bisher immer als heilig. Da wir normalerweise schon Ostern und Pfingsten auf den Märkten stehen und arbeiten, war Weihnachten immer die Zeit zum Durchatmen“, so Kutschenbauer. Doch die Pandemie zwingt zum Umdenken. Wenn es von der Stadt genehmigt werde, werde der Weihnachtsmarkt bis zum 30. Dezember stattfinden, so Kutschenbauer. Erste positive Signale aus der Verwaltung für diese Verlängerung habe er bereits bekommen. Neben der zusätzlichen Erlösmöglichkeit der Schausteller, die in diesem Jahr aufgrund der Pandemie unter besonders starken Einnahmeverlusten leiden, werde eine Verlängerung der Öffnungszeiten auch für eine Entzerrung bei den Besucherzahlen sorgen. „Je länger ein Markt geöffnet hat, umso mehr entzerrt sich das“, so Kutschenbauer.

Planungen für das Weihnachtshaus

Auch beim Weihnachtshaus gibt es Fortschritte. Bereits im Februar hatte Sven Borchart mit der Gestaltung neuer Deko-Elemente für das zur Weihnachtszeit stets aufwendig illuminierte Haus in der Brechtstraße begonnen. FDP-Ratsherr Murat Kalmis hatte kürzlich Martina und Sven Borchart bei den Planungen und der Abstimmung mit den städtischen Behörden tatkräftig unterstützt, denn auch beim Weihnachtshaus wird es dieses Jahr Änderungen geben. Wie Sven Borchart berichtet, wird es – wie in den Vorjahren auch – einen Benefiz-Glühweinabend zugunsten der Schule an der Karlstraße am 1. Advent und an Nikolaus geben. Allerdings dürfen in diesem Jahr nur zehn Personen gleichzeitig auf das Grundstück. Der Glühwein wird mit Einbahnstraßenregelung und Spuckschutz auf dem Nachbargrundstück ausgegeben. Die geltenden Abstandsregeln sind einzuhalten. Sven Borchart ist froh, dass die Events stattfinden können, immerhin ist dieses Jahr das 20. Jubiläum des Weihnachtshauses. Er und seine Frau setzen darauf, dass die Leute vernünftig sind und die Abstandsregeln einhalten. „Wenn sich die Leute nicht daran halten, schalte ich das Licht aus“, droht Borchart. Da er zudem in der Vergangenheit als Türsteher bei Open Airs und Kohlfahrten beim Landgasthaus Zur Pultern gearbeitet hat, dürfte er das nötige Durchsetzungsvermögen mitbringen.

Martina und Sven Borchart dürfen zwei Glühweinabende beim Weihnachtshaus veranstalten.

DELHandwerk

» Trockenbau
» Ein- & Ausbau sowie Transport von Fenstern & Türen
» Verlegen & Reinigen von Fußböden
» Ein- & Ausbau sowie Transport von Küchen & Möbeln
» Wir helfen Senioren beim Ab- & Aufbau von Möbeln

Wir würden uns sehr freuen, bald auch Sie als unseren Kunden begrüßen zu dürfen.

0152 021 906 56

delhandwerk@gmail.com | www.delhandwerk.de

MEDIDEL
PFLEGEDIENST UND TAGESPFLEGE

Wir suchen Sie!

Pflegekräfte (m/w/d)
in Teilzeit und
Haushaltshilfen
auf 450-Euro-Basis
für den Pflegedienst

Wir bieten neben einem supernetten Team eine gute Vergütung und viele Sonderleistungen. Fortbildungen sowie 30 Tage Urlaub sind bei uns selbstverständlich. Bereitschaft zum Arbeitsbeginn um 6.00 Uhr und zum 14-tägigen Spätdienst sollte vorhanden sein.

Kommen Sie einfach mit Ihren Unterlagen zu einem unverbindlichen Gespräch vorbei.

Hansastraße 86 · 1. Stock
27751 Delmenhorst
Telefon 04221 - 14 14 5
www.medidel.de

Verletzung? vorprogrammiert

Der Sprecher der Bulldogs, Michael Kerzel, weiß, dass Sportverletzungen unvermeidbar sind.

Im Jahr 1905 starben achtzehn Personen an der Sportart American Football infolge eines Spielunfalls. Mit verbesserten Spielregeln ist die Anzahl der Football-Opfer inzwischen gesunken. Der Sprecher der Football-Mannschaft Delmenhorst Bulldogs, Michael Kerzel, und der Footballer Maik Hülsemeyer wissen um das Verletzungsrisiko. Auch beim Fußball bleiben Sportunfälle nicht aus, wie der Sprecher des Fußballvereins SV Atlas, Tino Polster, weiß.

DIE BULLDOGS UND DER SV ATLAS ÜBER DIE GEFAHREN BEIM SPORT

Schmerzerfüllte Blicke und anschließend humpelnde Verletzte, die das Spielfeld verlassen müssen, sind fast schon symbolisch für den Fußballsport. In der ersten und zweiten Bundesliga der Saison 2018/2019 wurden bei insgesamt 733 Spielen 874 Spieler verletzt. 2019/2020 erlitten 32,4 Prozent der Spieler Blessuren und hatten mit Folgebeschwerden zu kämpfen. Diese Daten ermittelte Fabian Siegel auf seiner Internetseite www.fussballverletzungen.com. Tino Polster, Sprecher des SV Atlas, weiß, wie schnell sich Spieler Verletzungen zuziehen. „Im ambitionierten Fußball wird auch mal ein Foul gespielt“, so Polster. Führt der Adrenalinausstoß dazu, dass Sportler ihren Mitstreitern bewusst Schmerzen zufügen? Der Sprecher des SV Atlas schließt dies für seine Schützlinge aus. „Ich hab das nie erlebt, dass ein Spieler vorsätzlich einen anderen Spieler bei uns verletzt hätte“, erklärt Tino Polster. „Bei dem Kontaktsport kommt es auch zu unglücklichen Vorfällen. Da nimmt man das hin, aber Brutalität kommt bei unseren Spielen nicht vor“, erklärt Polster.

Football als Gewaltprävention

Auch beim Football komme es häufig zu Zusammenstößen zwischen den Profi-Footballern, die auch mal eine langfristige Schädigung des Gehirns zur Folge haben können. Der Sprecher der Delmenhorster Footballmannschaft Bulldogs, Michael Kerzel, kennt diese Berichte über Footballspieler, die Kopf- und Gehirnverletzungen bei Spielen erlitten haben, jedoch sei die Intensität der Verletzungen in seiner Mannschaft relativ gering. „Natürlich stoßen schon mal zwei Spieler zusammen oder jemand prallt mit dem Helm auf den Rasen“, weiß Michael Kerzel. „Aber die Intensität ist anders als bei Profis und bei Weitem nicht so hoch, da das Spiel auf Amateurebene deutlich langsamer ist, entsprechend wirken deutlich geringere Kräfte“, so Kerzel. Jedoch weist auch er darauf hin, dass Football, wie fast alle Mannschaftssportarten, nicht ungefährlich sei. „Verletzungen gehören leider zum Sport dazu“, so der Sprecher der Bulldogs. Zwar tragen die Spieler eine Schutzausrüstung, doch die könne die Anzahl der Verletzungen lediglich verringern, sie aber nicht verhindern. „Prellungen, in der Regel an Armen und Beinen oder den Rippen, kommen regelmäßig vor, auch gehören Fuß- und Knieverletzungen und gebrochene Finger leider immer mal wieder dazu.“ Doch mit strikten Regeln und dem Lernen von Disziplin eigne sich Football auch gut für die Gewaltprävention. „Regelübertretungen werden direkt und konsequent bestraft“, erklärt Michael Kerzel. Bei Anzeichen einer Kopfverletzung, wie beispielsweise einem unsicheren Gang, werden Spieler sofort aus dem Spiel genommen. „Beim Tackling werden Körper und Kopf durchgeschüttelt. Helm und Shoulderpads schützen, unverwundbar ist man dadurch aber natürlich nicht.“

Maik Hülsemeyer ist Spieler bei den Bulldogs und hat sich bereits kleinere Verletzungen beim Sport zugezogen.

Im ambitionierten Fußball wird auch mal ein Foul gespielt, wie Tino Polster, Sprecher vom SV Atlas, weiß.

Aggressives Grundverhalten verpönt

Maik Hülsemeyer ist Spieler bei den Bulldogs. Laut Hülsemeyer könne es schon mal zu Unstimmigkeiten bei einem Spiel kommen, jedoch sei American Football ein fairer Sport. „Wir in der Mannschaft haben einen guten Zusammenhalt“, sagt er. Er selber habe noch keine Gehirnerschütterung erlitten und auch sein Team sei davon bislang verschont geblieben. „Im Football kommt es ab und zu mal zu kleineren Verletzungen, wie umgeknickte Knöchel oder Finger, wie bei mir selbst“, erklärt er. Unstimmigkeiten können jedoch in seinem Team sofort geschlichtet werden. „Da Football ein Teamsport ist, gehört ein aggressives Grundverhalten nicht in diesen Sport, allerdings gehört ein gewisser Kampfgeist zu diesem Sport. Das bedeutet, dass man nicht den Kopf in den Sand streckt, wenn das Team zurückliegt, sondern dass man sich gegenseitig anspornt, um das Bestmögliche aus einem rauszuholen“, so Hülsemeyer.

AUTOHAUS GERDES IN DER BREMER STRASSE DELMENHORST

Der Name steht für Verlässlichkeit

Das Autohaus Gerdes in der Bremer Straße ist nicht nur Spezialist, wenn es um Neuwagen der Marken Renault, Dacia und SsanYong geht. Hier finden Kunden auch ein großes Angebot an Gebrauchtwagen. Vom stets zuverlässigen Service kann man sich zudem in der hauseigenen Werkstatt überzeugen.

Seit 2002 betreut das Autohaus Gerdes in der Bremer Straße seine Kunden zu den Marken Renault und Dacia. Nach einer Firmenneugründung 2016 ist das Autohaus, das davor zu Autohaus Gerdes in Oldenburg gehörte, mit gleichem Namen, aber unter neuer Geschäftsführung selbstständig. Seitdem hat sich das Angebot in Delmenhorst stetig erweitert. So wurde das Portfolio von Neuwagen um die koreanische Automarke SsangYong ergänzt, die sich auf Crossover-, SUV- und Pick-up-Modelle spezialisiert hat. Das Besondere: An die Fahrzeuge können Anhänger mit einer Last von bis zu 3,5 Tonnen angekoppelt werden. Zusätzlich wurde das Gebrauchtwagenangebot hochgefahren. Egal ob Kleinwagen oder Transporter, hier wird sicherlich jeder fündig. In allen Bereichen werden Kunden von erfahrenen, kompetenten und hochqualifizierten Fachleuten beraten, die stets danach streben, den besten Service zu bieten. Auf Professionalität setzt man auch in der hauseigenen Werkstatt. Alle Arbeiten werden nach Herstellervorgaben durchgeführt, auch für Fremdmarken. Geboten werden unter anderem Inspektion, Reparatur und ein Ersatzteilservice. Wie schon im Verkauf wird hierbei großer Wert auf Flexibilität und Zuverlässigkeit gelegt.

BLUMEN KESSLER: FÜR EINE ATMOSPHÄRE ZUM WOHLFÜHLEN

Dekoartikel, Pflanzen und Geschenkarrangements

Seit 75 Jahren bietet Blumen Kessler in der Oldenburger Landstraße 28 Floristik und Friedhofsgärtnerei. Zudem findet man hier schöne Dekoartikel und liebevoll arrangierte, individuelle Geschenkideen.

Blumen Kessler wurde vor genau 75 Jahren am 1. Oktober von Julius Kessler gegründet. Mittlerweile wird der Betrieb in dritter Generation von Thomas Kessler geführt, der dabei tatkräftige Unterstützung von seiner Ehefrau Heike – sie leitet die Floristikabteilung – und seinen über 25 Mitarbeitern erhält. Ob Pflanzen für den heimischen Garten, ein hübscher Strauß oder liebevoll arrangierte Gestecke: Im Familienunternehmen gibt es kreative und schmückende Floristik in Hülle und Fülle. Hinzu kommen zahlreiche Dekoartikel, die in den eigenen vier Wänden für eine gemütliche Atmosphäre sorgen.

Wohlfühlatmosphäre schaffen

Gerade jetzt, da es in großen Schritten auf die dunkle Jahreszeit zugeht, kann man sich mit den bei Blumen Kessler erhältlichen Kerzen und Accessoires ein behagliches Wohlfühlambiente schaffen. Besonderer Clou sind derzeit mit Sprüchen und Gedichten verzierte LED-Flaschen, die nicht nur einen echten Hingucker darstellen, sondern zu Hause auch ein stimmungsvolles Licht zaubern. Wer noch nicht bereit ist, Abschied vom Sommer zu nehmen, der kann sich das entsprechende Flair mit Sträußen, Arrangements und Gestecken noch etwas länger bewahren. Besonders beliebt sind momentan Pampasgräser und Eukalyptus, mit denen sanfte pastellene Akzente gesetzt werden. Für Balkon und Außenbereiche stehen bei Blumen Kessler zum Beispiel Heidepflanzen in sämtlichen Farbschattierungen zur Auswahl, die in verschiedensten Pflanzgefäßen angeboten werden. Neben Floristik und Dekoartikeln findet man bei Blumen Kessler aber auch ansprechende Geschenkideen. Die hübschen Arrangements aus Naschereien, Schnittblumen und frischem Grün können individuell auf jeden Anlass abgestimmt werden.

Trauerfloristik und Grabpflege

Ein weiterer Schwerpunkt von Blumen Kessler sind die Trauerfloristik und die Grabpflege. Neben der Neu- und Umgestaltung von Grabstellen werden auch die Treuhandgrabpflege und die Dauergrabpflege angeboten. Auf Wunsch können zudem Schalen, Sträuße oder Kerzen ans Grab geliefert werden. Die Grabpflege bietet Blumen Kessler in Delmenhorst auf den Friedhöfen Oldenburger Landstraße, Wildeshauser Straße, Bungerhof, Schanzenstraße sowie in Ganderkesee, NEU jetzt auch auf dem Friedhof Schönemoor und auf dem Friedhof in Heiligenrode an.

Auf der Suche nach Verstärkung

Bei Blumen Kessler steht die Kundenzufriedenheit immer an erster Stelle. Um Blumenliebhaber in Zukunft noch besser versorgen zu können, sucht der Betrieb derzeit einen Floristen oder eine Floristin sowie eine Aushilfe im Bereich Floristik und Verkauf. Weitere Informationen zu den Angeboten und Dienstleistungen von Blumen Kessler gibt es auf www.blumen-kessler.de.

10-JÄHRIGES JUBILÄUM DER SCHNEIDERWERKSTATT

Hochwertige Handwerkskunst

Dieses Jahr feiert die Schneiderwerkstatt in der Oldenburger Straße 76 ihr zehnjähriges Jubiläum. Das Team um Inhaberin Kirsten Bunge überzeugt mit zuverlässiger Arbeit, hochwertiger Handwerkskunst und einem Reparatur- und Bügelservice.

Bereits seit 2010 ist die Schneiderwerkstatt auf Änderungen von Stoffen und Kleidungsstücken spezialisiert und das hat sie nicht zuletzt der Treue ihrer zufriedenen Kunden zu verdanken. Privatpersonen und Firmen können Kleidungsänderungen, Lederarbeiten, schnelle Reparaturen und einen hervorragenden Bügelservice bei Kirsten Bunge und ihren Mitarbeitern in Anspruch nehmen. Hierbei werden die Kunden stets zuvorkommend bedient und kommen in den Genuss hochwertiger Handwerkskunst, die fachgerecht gearbeitet ist. Auf besonderen Wunsch einzelner Kunden gibt es die Möglichkeit, Sonderanfertigungen herzustellen.

BUSINESS-NEWS

AMBULANTE PFLEGE IN DELMENHORST UND UMZU

25 Jahre Pflegedienst MEDIDEL

Das Team des ambulanten Pflegedienstes MEDIDEL in der Hansastraße 86 sorgt zuverlässig und kompetent für die Bedürfnisse pflegebedürftiger Menschen. Der Pflegedienst sucht noch ausgebildete Pflegeassistenten und Hilfskräfte für das Team.

Seit 25 Jahren kümmern sich 40 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von MEDIDEL um die Bedürfnisse pflegebedürftiger Menschen. Unter der Leitung von Manuela Marowski und Sarah Bothke pflegen sie die Patienten in ihrem häuslichen Umfeld und sorgen für ihr Wohlergehen. Besonders in der aktuellen Zeit, die von Abstandsregelungen geprägt ist, sorgt MEDIDEL gut für seine Patienten. Unter sorgsamer Einhaltung der Hygienerichtlinien haben die Fachkräfte auch immer ein offenes Ohr und helfen älteren Menschen, den Alltag zu bewältigen.

MÄNNER TÖBBENS BY WEGMANN

Trends und Tradition

Männer Többens by Wegmann ist eine Top-Adresse in Delmenhorst, wenn es um Herrenmode geht. Seit gut einem halben Jahr ist das Fachgeschäft in der Langen Straße 76 unter neuer Leitung inzwischen geöffnet, der Kundenzuspruch ist gut.

Das Delmenhorster Traditionsmodehaus in der Langen Straße 76 empfängt die Kunden seit seiner Neueröffnung am 20. April in modernem Ambiente. Hell und freundlich, so präsentiert sich das Fachgeschäft nun. Eine Kaffeebar und eine Auswahl an kalten Getränken sorgen für zusätzliches Wohlfühl-Flair. Männer Többens by Wegmann bietet starke Modemarken wie Gant, Tommy Hilfiger, Casa Moda, NZA New Zealand Auckland, Jack & Jones, S.Oliver, Superdry, PME Legend und viele weitere. Auch modische Accessoires wie Gürtel, Socken oder Krawatten sind hier erhältlich.

Anzüge in verschiedenen Preislagen

Darüber hinaus verfügt das Traditionsmodehaus über ein großes Angebot an Anzügen in verschiedenen Preislagen. So sind Anzüge für Abschlussfeiern oder Konfirmationen bereits ab 119,99 Euro erhältlich. Derzeit ist die Möglichkeit zu feiern zwar stark eingeschränkt, doch auch für den kleineren Rahmen kann man sich schick machen. Wer bei der Auswahl Hilfe braucht: Top motiviert und kompetent, so berät das Team von Männer Többens by Wegmann die Kunden. Weiterer Pluspunkt des Geschäfts: Hinter dem Haus und schräg gegenüber gibt es kostenlose Parkplätze. Interessierte haben zudem die Möglichkeit, sich als VIP-Kunden registrieren zu lassen. Dann erhalten sie auf jeden Einkauf mindestens drei Prozent Rabatt und profitieren zusätzlich von weiteren Rabatt- und Gutscheinaktionen.

Für die neue Fahrradroute A1 ist die Baumstraße zur Fahrradstraße geworden.

DELMENHORST AUF DEM WEG ZUR FAHRRAD-FREUNDLICHEN KOMMUNE

FREIE FAHRT für Drahtesel

„Macht Radfahren in Deiner Stadt Spaß oder ist es Stress?“ Das ist die Frage, die alljährlich der Fahrradklima-Test des ADFC zu klären versucht. Vielleicht schafft Delmenhorst es ja, sich mit der neuen Fahrradroute A1 aus dem Mittelfeld des Vorjahres hochzuarbeiten und diesmal besser abzuschneiden.

Die neue Route A1, für die vier Straßen als Fahrradstraßen ausgewiesen wurden, entstand im Zuge des Verkehrsentwicklungsplans der Stadt. Ziel ist es, das Fahrrad als Verkehrsmittel voranzubringen. „Diesbezüglich gibt es in Delmenhorst schon viel Gutes, an anderen Stellen besteht noch Verbesserungsbedarf“, sagt Hendrik Abramowski, Fachdienstleiter Straßenverkehr. Schon jetzt würden 24 Prozent aller Wege innerhalb der Stadtgrenzen von den Delmenhorstern mit dem Drahtesel zurückgelegt werden. Um die Zahl noch zu steigern und das Fahrradfahren so angenehm wie möglich zu gestalten, sollen im Laufe der nächsten Jahre neun weitere Routen folgen, die die Innenstadt mit den Außenbereichen verbindet. Ein weiterer Grund für die Einführung ist, Delmenhorst bei seinem Weg zur Klimamusterstadt zu unterstützen. Abramowski: „Da spielt das Fahrrad als umweltfreundliches Verkehrsmittel eine tragende Rolle.“

Hendrik Abramowski, Fachdienstleiter Straßenverkehr, und Kollegin Nina Hippel

Fahrradfahrer haben Vorfahrt

Läuft alles nach Plan, darf sich die Stadt an der Delme vielleicht auch bald als „Fahrradfreundliche Kommune Niedersachsen“ bezeichnen. Die Banner, die von der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Niedersachsen/Bremen e. V. (AGFK) verteilt werden, stehen schon. „Wir sind die ersten, die solche Banner erhalten haben“, freut sich Nina Hippel vom Fachdienst Straßenverkehr, die das Projekt „Fahrradstraßen“ betreut. Der erste Schritt ist jedenfalls geschafft. Seit Mitte September sind Delmodstraße, Deichhorststraße, Baumstraße und Stubbenweg ausgewiesene Fahrradstraßen. Hier darf in Gruppen nebeneinander gefahren werden, Autofahrer müssen sich unterordnen und an die Geschwindigkeit der Radfahrer anpassen. „Wenn sich ein Autofahrer hinter einer Gruppe befindet, muss er warten, bis es eine Überholmöglichkeit gibt, bei der der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden kann“, so Hippel. Zudem bedeutet Fahrradstraße immer auch Tempo-30-Zone. Eine Besonderheit in Delmenhorst, die nicht bei allen Straßen dieser Art der Fall ist: „Unsere Fahrradstraßen sind vorfahrtsberechtigt. Wir wollten dadurch eine durchgehende Fahrradachse schaffen.“ Die besagten Straßen wurden ausgewählt, weil sie schon vorher gerne als Fahrradstraßen genutzt wurden. „Wir hoffen, dass sich das jetzt noch verstärkt.“

Erste Reaktionen

Insgesamt ist die A1, die vom Bahnhof über die Innenstadt zum Kreisverkehr an der Wildeshauser Straße führt, 3,5 Kilometer lang. Das „A“ steht dabei für „Alltag“. „Es handelt sich ja um eine spezielle Strecke für den Alltag, eine direkte Verbindung, die man mit dem Fahrrad zügig befahren kann“, erklärt Hippel. Damit das möglich ist, sind Fahrradstraßen nur für anliegende Autofahrer freigegeben. „Anfangs wird es sicherlich verstärkt Kontrollen gehen, dabei soll es aber zunächst darum gehen, zu informieren und aufzuklären“, sagt Abramowski und Hippel ergänzt: „Wir müssen beobachten, schauen, wie es funktioniert, und daraus Schlüsse ziehen.“ Damit der Übergang so reibungslos wie möglich vonstattengeht, habe man die anliegenden Schulen, Anwohner der betroffenen, aber auch der umliegenden Straßen sowie die Delmenhorster Fahrschulen über die Änderungen informiert. Erste positive Rückmeldungen hätte es auch schon gegeben, zum Beispiel von Anwohnern, die selbst gerne Rad fahren oder die sich darüber freuen, dass es nun leiser ist.

Mittlerweile sind die Fahrradstraßen auch wieder für Nicht-Anlieger freigegeben.

Auf Fahrradstraßen wie dem Stubbenweg müssen sich Autofahrer den Fahrradfahrern unterordnen.

Die Banner wurden von der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Niedersachsen/Bremen e. V. bereitgestellt.

Problembewältigung

Ganz so reibungslos ist die Übergangsphase dann doch nicht gelaufen. Da es Überschneidungen von Linienabschnitten und Fahrradstraßen gibt, gab es Beschwerden von Seiten der Delbus. „Wir sind mit der Delbus aber im Gespräch und engen Austausch. Fahrrad und ÖPVN sollen sich ergänzen und ineinandergreifen. An manchen Stellen kann es auch mal haken“, so Abramowski. „Fahrradstraßen sind aber kein fixes Modell. Da kann man wenn nötig nachjustieren.“ Und es wurde nachjustiert. Nicht wegen der Beschwerden der Delbus, sondern der der Autofahrer. Das Problem: Biegt man von der Oldenburger Straße in die Baumstraße, befindet man sich ab Höhe Stubbenweg in einer Sackgasse. Ab hier dürfen nur noch Anlieger mit dem Auto die Baumstraße und den Stubbenweg befahren. Ein Schild, das dies ankündigt, wurde aber nicht angebracht. Gleiches gilt, wenn man vom Wiekhorner Weg oder der Böcklinstraße aus in die Baumstraße einbiegt. Ab Ecke Baumstraße/Deichhorststraße wäre hier eigentlich für Nicht-Anlieger Schluss gewesen. Um das Dilemma schnellstmöglich zu beheben, wurden die Straßen kurzerhand wieder für alle Autofahrer freigegeben. Die müssen sich aber immer noch den Fahrradfahrern unterordnen. Aus Fehlern lernt man bekanntlich. Vielleicht läuft alles bei der Route 7 nach Stickgras, die nächstes Jahr entstehen soll, besser.

Aus Freude am Garten

Im Lehrgarten des Kleingartenvereins Deichhorst e. V. werden unterschiedliche Gemüse- und Obstsorten angepflanzt.

SELBSTVERSORGER IM KLEINGARTENVEREIN DEICHHORST E. V.

Wie bedeutsam eine gesunde Lebensweise ist, vermitteln diverse Ernährungsberater oder Sportler. Skandale der vergangenen Jahre zeigen auf, dass viele Lebensmittel, die den Supermarktketten entstammen, schädlich sind. Gerhard Brinkmann und Günter Prösch vom Kleingartenverein Deichhorst e. V. pflanzen in ihrem Lehrgarten verschiedene Gemüse- und Obstsorten an. Doch eine gesunde Ernährung hat auch ihren Preis.

Dieses Jahr war die Ernte im Kleingartenverein Deichhorst e. V. zufriedenstellend, wie Gerhard Brinkmann verrät. „Manche hatten allerdings Probleme mit den Gurken und den Tomaten. Die wollten nicht fruchten“, erklärt der erste Vorsitzende des KGV Delmenhorst. Er vermutet, dass dies am Saatgut liegen könne. Doch wer als Selbstversorger starten möchte, sollte sich von dieser Aussage nicht abschrecken lassen. „Kartoffeln sind am pflegeleichtesten“, verrät Gerhard Brinkmann. Dass Gemüse- und Obstpflanzen arbeits- und zeitintensiv sind, ist den Selbstversorgern im Schrebergarten bewusst. Der Zeitaufwand zur reinen Pflege der Beete und Obstbäume beträgt mindestens 15 Stunden wöchentlich. „Ein Garten ist wie ein Hund. Der muss ständig versorgt werden“, scherzt Brinkmann. Auch Günter Prösch ermahnt die Gartenliebhaber zur Pflege ihrer Beete. „Wir zählen hier schließlich als eine Parkanlage und auf die Spaziergänger wollen wir auch einen guten Eindruck machen. Wer weniger als 15 Stunden zur Verfügung hat, sollte die Finger davon lassen“, so Prösch.

Fachberater Günter Prösch weiß, wie arbeits- und zeitintensiv ein Garten sein kann.

Gemüsevielfalt dank zwölf Nationen

Im Lehrgarten stehen elf Hochbeete, ein Gewächshaus und eine Kräuterspirale. Doch auch in den privaten Gärten wird Wert auf gesunde Lebensmittel gelegt. Kartoffeln, Bohnen, Zucchini oder Kürbisse seien die beliebtesten Gemüsepflanzen bei den Kleingärtnern in der Rubenstraße. Doch die Pflanzen brauchen auch an heißen Tagen viel Wasser. „Wir haben alles selbst gesetzt. Wenn die Früchte gut aussehen, keine Würmer drin sind, dann ist das ein Erfolgserlebnis“, verrät Brinkmann. Im vergangenen Jahr wurden sogar Melonen geerntet und solidarisch mit den anderen Mitgliedern geteilt. „Wir sind hier zwölf Nationen. Es gibt Samen aus Kasachstan, die aber in Deutschland gezogen wurden“, erzählt Brinkmann lachend. Auch aus Körnerfrüchten wurden im vergangenen Jahr Brote gebacken. „Die Industrieware wird doch mit Gewalt hochgepuscht“, ärgert er sich.

Solidarität unter Gärtnern

Erwirtschafteter Überschuss wird im KGV Deichhorst e. V. solidarisch mit den anderen Gärtnern geteilt. „Bei Überschuss werden auch mal die Nachbarn gefragt, damit wir das nicht wegwerfen müssen“, so Prösch. Selbstversorger im Kleingarten sollten auf die Bodenbeschaffenheit achten. Hilfe erhalten sie auch von den Fachberatern, zu denen Günter Prösch und Gerhard Brinkmann zählen. „Die Gestaltung muss nicht abgesprochen werden. Der Garten sollte nur sauber gehalten werden“, erklärt Brinkmann. Bei den Pflanzenarten spiele es keine Rolle, welche aus der Erde im Kleingartenverein sprießen. „Hanf sollte nicht angebaut werden“, so Gerhard Brinkmann.

Anzeige

WOHNPARK AM SONNENTAU
UND WOHNPARK ELLERBÄKE

Betreuung und Pflege mit Herz

Damit sich ihre Bewohner und Gäste gut aufgehoben fühlen und Spaß am Leben haben, setzen die Wohnparks Am Sonnentau in Hude und Ellerbäke in Bookholzberg sowie die Tagespflege Am Sonnentau auf einen liebevollen Umgang mit viel Herz.

Lächelnde Gesichter, Menschen, die beieinander sitzen und sich angeregt unterhalten, hier ein freundliches Winken, dort ein herzlicher Gruß. Diese Szene beschreibt nicht etwa einen sonnigen Herbsttag im Park, sondern das Bild, das sich einem bietet, wenn man die Seniorenwohnparks Am Sonnentau in Hude oder Ellerbäke in Bookholzberg betritt. Bei den beiden Partnerresidenzen handelt es sich um stationäre Einrichtungen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, die Eigenständigkeit ihrer Bewohner zu fördern, sie dort, wo nötig, zu unterstützen und für sie ein gemütliches Zuhause zu schaffen. Großer Wert wird dabei auf Individualität gelegt. Die Menschen, die in den Seniorenwohnparks leben, sollen die Möglichkeit haben, ihren Alltag abwechslungsreich und nach den eigenen Wünschen zu gestalten. Dieses Prinzip gilt natürlich auch für die Tagespflege Am Sonnentau. Hier verbringen Gäste einen schönen Tag mit einem vielseitigen und selbstbestimmten Beschäftigungsprogramm, während pflegende Angehörige auch einmal Zeit für sich in Anspruch nehmen können.

Herzliches Miteinander

Für das Wohlbefinden sorgen qualifizierte Fachkräfte, die sich stets dafür einsetzen, dass sich die Menschen, die von ihnen betreut werden, gut aufgehoben, unabhängig und sicher fühlen. A und O ist dabei das herzliche Miteinander. Nicht umsonst lautet das Motto: „Es muss von Herzen kommen, was auf Herzen wirken soll.“ Das gilt übrigens auch für den Umgang der Mitarbeiter untereinander. Teamarbeit wird in den Einrichtungen großgeschrieben. Wenn es um Wohlfühlfaktoren geht, darf natürlich der Aspekt Verpflegung nicht zu kurz kommen. Deshalb setzt man auf täglich frisch zubereitete Mahlzeiten aus regionalen Zutaten und Menü-Vielfalt. Schließlich geht Liebe bekanntlich durch den Magen.

WOHNPARK Am Sonnentau
Am Sonnentau 41, 27798 Hude
Telefon: 0 44 08 – 92 50
www.wohnpark-am-sonnentau.de

WOHNPARK Ellerbäke
An der Ellerbäke 1, 27777 Ganderkesee
Telefon: 0 42 23- 92 51 0
www.wohnpark-ellerbaeke.de

TAGESPFLEGE AM SONNENTAU
Am Sonnentau 41, 27798 Hude
Telefon: 0 44 08 – 92 53 46
www.wohnpark-am-sonnentau.de

Funda Gür

Im September 2021 finden in Niedersachsen Kommunal- und Oberbürgermeisterwahlen statt. Nachdem CDU und Grüne bereits im März ihre Kandidatin Petra Gerlach präsentiert hatten, legte am 19. September die SPD nach und stellte ihre Kandidatin Funda Gür vor.

Petra Gerlach

Zwei Frauen kämpfen um die Macht

Die Spannung im Vorfeld war groß: Wen würde die SPD-Findungskommission zur Oberbürgermeisterwahl vorschlagen, nachdem sie ihrer eigenen Ratsfraktionsvorsitzenden zuvor eine Absage erteilt hatte, die letztlich zu einem Bruch der Fraktion führte? Die Kandidatin, die allerdings noch bei einem Nominierungsparteitag durch die Parteibasis bestätigt werden muss, heißt Funda Gür und ist 49 Jahre alt. Derzeit arbeitet sie als Regierungsdirektorin im Hamburger Wirtschaftsministerium. Ihr Großvater sei ein klassischer Gastarbeiter gewesen, der ursprünglich nach ein paar Jahren wieder zurück in die Türkei gehen wollte, dann aber doch die Familie nachholte, berichtet sie bei ihrer Vorstellung im Hotel Goldenstedt. Funda Gür besuchte in Hamburg das Gymnasium und studierte an der Universität Lüneburg Angewandte Kulturwissenschaften. Sie ist Mutter von zwei Mädchen, Zwillingen, im Alter von 23 Jahren. Im Jahr 2003 lernte Funda Gür Aydan Özoguz kennen, die spätere Staatsministerin für Migration, Flüchtlinge und Integration, die zu der Zeit in der Hamburgischen Bürgerschaft saß. Ab 2003 arbeitete Gür für Özoguz als wissenschaftliche Mitarbeiterin. Im gleichen Jahr trat sie in die SPD ein. Bis 2010 war Funda Gür wissenschaftliche Mitarbeiterin verschiedener Abgeordneter der Hamburger Bürgerschaft. Ab 2010 arbeitete sie bei der der Freien und Hansestadt Hamburg, erst in der Finanzbehörde und von 2011 bis 2015 als persönliche Referentin der Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz.

ZWEITE KANDIDATIN FÜR DIE OBERBÜRGERMEISTERWAHL VORGESTELLT

Vermittlung zwischen Politik und Verwaltung

Seit 2019 arbeitet Funda Gür als Regierungsdirektorin in der Präsidialabteilung der Behörde für Wirtschaft und Innovation der Freien und Hansestadt Hamburg. „Es ist der Flaschenhals in der Verwaltung“, der zwischen dem Senat und dem Parlament vermittele, so Funda Gür über die Abteilung. Die Erfahrungen aus ihrer Tätigkeit sieht sie daher als einen Pluspunkt für ihre Kandidatur. „Politik hat manchmal andere Vorstellungen, die Verwaltung hat manchmal andere Vorstellungen“, weiß Funda Gür. Auch in Delmenhorst kann man von diesen teilweise unterschiedlichen Ansichten zu Politik und Verwaltung ein Lied singen. Da sie das nötige Fingerspitzengefühl besitze, sieht sie sich dazu berufen, sehr gut dazwischen vermitteln zu können. Ehrenamtlich sitzt sie als Ratspolitikerin für die SPD im Gemeinderat ihres Wohnorts, der Gemeinde Oststeinbek in Schleswig Holstein.

Die SPD-Unterbezirksvorstandmitglieder Dr. Lars Konukiewitz, Adrian Mende, Jürgen Schulenberg, Lothar Elson (v. l.) und Fraktionsvorsitzender Alexander Mittag mit Kandidatin Funda Gür

„Ich passe sehr gut nach Delmenhorst“

Funda Gür hat zwar keine Delmenhorster Wurzeln, sieht sich aber mit der Stadt als kompatibel an: „Ich passe sehr gut nach Delmenhorst. Ich bin ein Kind einer Arbeiterfamilie und bin in einfachen Verhältnissen groß geworden.“ In Bezug darauf, dass sie trotz ihrer ursprünglich eher eingeschränkten Möglichkeiten als Frau mit Migrationshintergrund aus dem Arbeitermilieu und alleinerziehende Mutter Karriere gemacht hat, sagt sie: „Es ist ein sehr weiter Weg. Ich denke, ich kann vielen Menschen als Vorbild dienen.“ Auf diese Rolle beschränken lassen will sie sich aber nicht. „Ich lasse mich nicht auf meinen Migrationshintergrund reduzieren. Ich bin fleißig, gewissenhaft und engagiert.“ Eines ihrer Talente sei es zudem, für viele Dinge ein offenes Ohr zu haben. „Es ist wichtig, Themen zu bewegen“, so Gür. Mit Funda Gür steht – die noch ausstehende Zustimmung der SPD-Mitglieder beim Nominierungsparteitag vorausgesetzt – die zweite Kandidatin der Oberbürgermeisterwahl fest. CDU und Grüne hatten ihre Kandidatin Petra Gerlach bereits im März präsentiert. Sie stammt gebürtig aus Delmenhorst und hat als ehemalige Fachbereichsleiterin und Kämmerin bereits ausgiebige Erfahrung in der Delmenhorster Stadtverwaltung gesammelt.

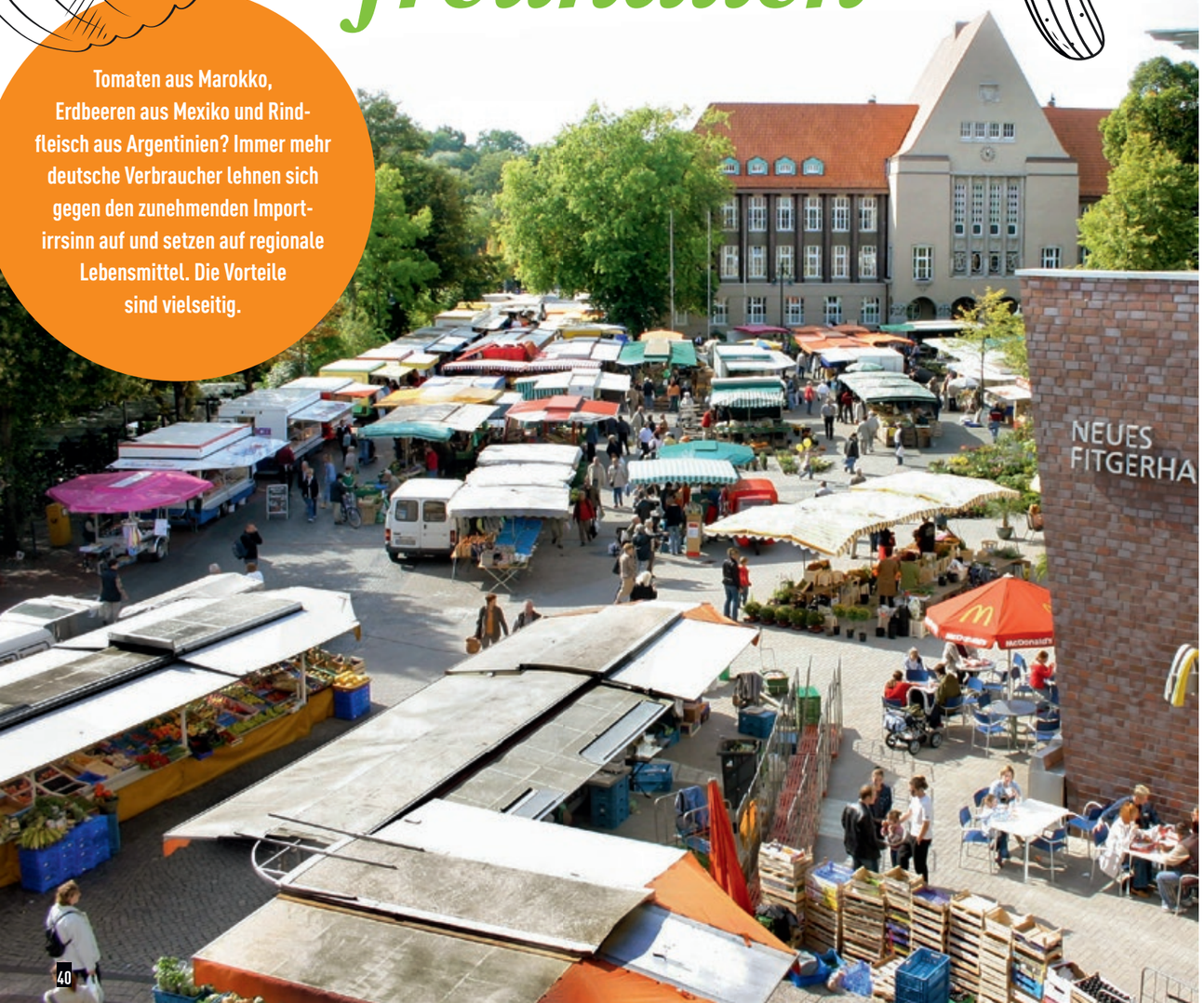
Zwei Kandidatinnen, zwei Profile

SPD und CDU/Grüne schicken nun jeweils eine Kandidatin, die mit ihrem speziellen Profil wuchern wird. Petra Gerlach als die Kandidatin von hier, die nicht nur die Stadt Delmenhorst kennt, sondern Erfahrung in jener Stadtverwaltung mitbringt, die sie im Falle eines Wahlsiegs künftig leiten wird. Funda Gür dürfte derweil unter anderem auch Menschen mit Migrationshintergrund ansprechen, die in ihr eine Art Vorbild sehen, eine Frau, die es geschafft hat, sich trotz ungünstiger Bedingungen nach oben zu kämpfen. Verwaltungserfahrung an der Schnittstelle zur Politik bringt sie ebenfalls mit. Es dürfte spannend werden, zu sehen, wie sich die beiden Damen im Wahlkampf präsentieren und profilieren. Womöglich tritt ja auch Bettina Oestermann noch an, um mit der Delmenhorster Liste ihren Traum von der Oberbürgermeister-Kandidatur zu leben. Auch die anderen Parteien, die (noch) keine Kandidaten präsentiert haben, haben vielleicht noch ein Eisen im Feuer.

Bereits im März hatten Werner Klaus (Grüne), Kristof Ogonovski (CDU), Marianne Huismann (Grüne) und Bastian Ernst (CDU) die Kandidatur von Petra Gerlach (Mitte) verkündet.

Frisch *und umweltfreundlich*

Tomaten aus Marokko, Erdbeeren aus Mexiko und Rindfleisch aus Argentinien? Immer mehr deutsche Verbraucher lehnen sich gegen den zunehmenden Importirrsinn auf und setzen auf regionale Lebensmittel. Die Vorteile sind vielseitig.



Heimisches Obst wird zum tatsächlichen Reifezeitpunkt geerntet.

Es ist eine logische Schlussfolgerung: Lebensmittel, die einen kürzeren Transportweg hinter sich haben, sind frischer. Treten sie hingegen ihre Reise zu deutschen Märkten vom anderen Ende der Welt an, müssen sie häufig chemisch behandelt werden, damit sie bei ihrer Ankunft immer noch lecker aussehen. Hinzu kommt, dass Früchte, die aus anderen Ländern stammen, lange bevor sie reif sind gepflückt werden und erst auf dem Transportweg nachreifen. Das zeigt sich besonders im Geschmack. Wer schon einmal selbst auf einem Feld Erdbeeren gepflückt und sich dabei hin und wieder eine dieser Köstlichkeiten in den Mund gesteckt hat, weiß, dass Früchtchen mit langem Importweg da nicht mithalten können. Zudem verliert Obst und Gemüse, je länger es vom Ursprungsort zum Verbraucher braucht, einiges an Nährwerten. Dieser Prozess kann lediglich verlangsamt werden, zum Beispiel durch ausgeklügelte Kühlketten, gestoppt werden kann er jedoch nicht. Heimische Produzenten ernten Obst und Gemüse hingegen zum tatsächlichen Reifezeitpunkt, dann, wenn sie das Maximum an Vitaminen und Aromastoffen enthalten. Von dieser optimalen Nährstoffzufuhr profitiert auch der menschliche Körper.

Kürzere Wege sind umweltfreundlicher

Ein weiterer Grund, auf regionale Lebensmittel zu setzen, der immer mehr an Bedeutung gewinnt, ist die geringere Umweltbelastung. Haben sie einen kürzeren Transportweg hinter sich, kann man davon ausgehen, dass für ihre Anlieferung auch weniger Treibstoff verbraucht wurde. Noch ein Faktor, der für regionale Produkte spricht, sind die eben erwähnten Kühlketten. Um diese ununterbrochen aufrechtzuerhalten, bedarf es jeder Menge Energie. Damit regionale Lebensmittel ihren Bestimmungsort erreichen, braucht es zudem keine Flugzeuge, Lkw-Kolonnen oder Containerschiffe – CO_2-Emissionen werden reduziert. Darüber hinaus entsteht durch lange Importwege auch mehr Müll, da die Lebensmittel besser verpackt werden müssen, um sie auf ihrer Reise ausreichend zu schützen. Schließlich sollen sie ja nicht zermatscht ankommen. Natürlich gibt es auch im Supermarkt eingeschweißte Produkte aus regionalem Bezug. Wer aber zum Beispiel seine Lebensmittel vom Wochenmarkt oder direkt aus dem Hofladen regionaler Landwirte bezieht, erhält sie meist ohne jegliche Verpackung oder in wiederverwendbaren Gefäßen.

Erdbeerhof Delmenhorst

Ohne die geht bei Kohl und Pinkel nichts:
Unsere Kartoffel-Ladys
Leyla, Princess, Belana, Soraya, Laura und Glorietta
Jetzt auch geschälte Kartoffeln auf Bestellung.

» frische Äpfel aus dem Alten Land
» Wurst, Schinken aus eigener Schweinezucht

G. Pleus | Syker Str. 304 | Delmenhorst | Tel.: (04221) 30101
Verkauf: Di. – Fr. 9:00 – 12:00 und 15:00 – 18:00 Uhr | Sa. 9:00 – 13:00 Uhr

OHNE WENN & ABER!
Wahre Werte, regionale Aufzucht, Verarbeitung und Vermarktung seit 1963

Durch regionale, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Landwirten und Mitarbeitern garantieren wir eine nachhaltige Qualität, der Sie immer vertrauen können.

MÜLLERS Wurst-Diele GUT NUTZHORN
www.muellers-wurstdiele.de
Zentrale Ganderkesee, Irisweg 1, Tel. (04221) 4 03 32 • in den **Inkoop-Märkten** (Delmenhorst, Ganderkesee, Bookholzberg)

Abwechslungsreicher essen

Setzt man auf Regionales, landet gleichzeitig automatisch auch Saisonales auf dem Teller. Das bedeutet: Abwechslung auf dem Speiseplan. Auch wenn in Supermärkten durch das gleichbleibende Angebot manchmal der Eindruck entsteht, wachsen die einzelnen dort angebotenen Obst- und Gemüsesorten nicht das ganze Jahr über. Für alles gibt es eine feste Aussaat- und Erntezeit. Mancher ernährt sich sogar bei gewissen Lebensmitteln bereits saisonal, ohne es zu wissen. Bestes Beispiel ist die Spargelsaison. In Deutschland landen die Stängel nämlich nur zwischen April und Juni frisch auf dem Tisch. Ist die Spargelzeit vorbei, heißt es warten bis zum nächsten Jahr. Dadurch wird der Verzehr dieses Gemüses zu etwas ganz Besonderem. Die Zwischenzeit, bis es endlich wieder so weit ist, kann man mit vielen anderen saisonalen Leckereien überbrücken.

Setzt man auf Regionales, landet meist automatisch auch Saisonales auf dem Teller.

Mehr Transparenz

Kauft man regionale Produkte, kennt man meist auch die Menschen, die hinter dem Produkt stehen. Wer seine Erzeugnisse auf dem Wochenmarkt oder in einem eigenen Laden verkauft, lebt von seinem guten Ruf und setzt auf hohe Qualität sowie gewissenhafte Verarbeitung. Diese Nähe und Transparenz schätzen viele Kunden. Wenn Interesse besteht, kann man bei vielen regionalen Anbietern auch einmal einen Blick hinter die Kulissen werfen, um zu sehen, wie gearbeitet wird.

Gegenseitig unterstützen

In Corona-Zeiten, in denen so mancher mit Existenzängsten zu kämpfen hat, kann der Kauf von regionalen Produkten dabei helfen, lokale Unternehmen zu stärken. Gerade Landwirte haben schwer mit der momentanen Situation zu kämpfen. Regionalität ist somit auch eine Möglichkeit, zu zeigen, dass man füreinander da ist und zusammenhält. Zudem werden durch den regionalen Bezug ursprüngliche Lebensmittelsorten am Leben erhalten, die mit ihrem Geschmack ein Heimatgefühl erwecken, wie es schon die Oma gekannt hat. Hinzu kommen traditionelle Handwerke und Fähigkeiten, die verloren gehen könnten, wenn immer mehr lokale Erzeuger den Konkurrenzkampf mit Großkonzernen verlieren. Das heißt zwar nicht, dass man jetzt ganz auf importierte Lebensmittel wie Bananen oder Orangen verzichten soll. Dort, wo es geht, kann es aber helfen, auf frische Produkte aus dem Umland zurückzugreifen.

SOWAS von LECKER!
Den Fisch haben wir – nur zubereiten müssen Sie noch selber!

Forellen-Abel GmbH
Welsestrasse 23
27777 Ganderkesee/Habbrügge
Tel: +49 (0) 42 22 - 80 56 10

Sappho®

Natives Olivenöl Extra
Direkt vom Olivenbauern

Gustav Meyer
Burger Heerstraße 15, 28719 Bremen
Tel.: 0421/ 64 23 82, www.gustav-meyer.de

Do. 10 – 13 / 15 – 18 Uhr, Sa. 10 – 13 Uhr
und nach Vereinbarung

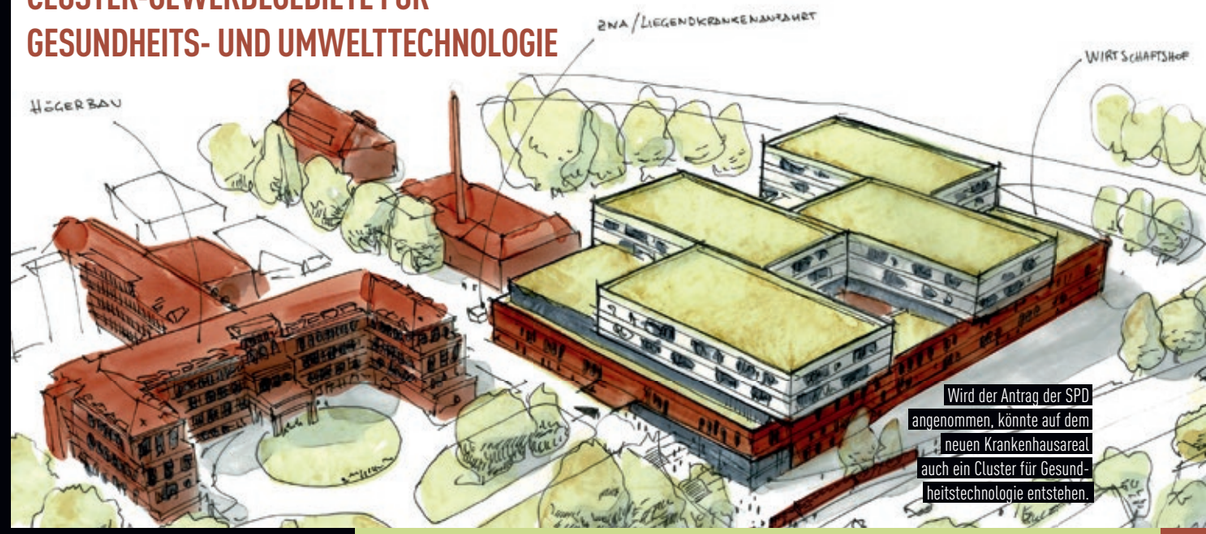
Kartoffelhof Moorschlatt

Verkauf auf den **Wochenmärkten** in
Delmenhorst (Mi & Sa),
Wildeshausen (Do) und Hude (Fr)

Verkauf ab **Hof:**
Mo bis Sa von 9 – 12 u. 14 – 18 Uhr

Heiko Moorschlatt
Wildeshauser Landstraße 103
Hengsterholz, an der B213
27777 Ganderkesee
Tel. 04222-6570

CLUSTER-GEWERBEGEBIETE FÜR GESUNDHEITS- UND UMWELTTECHNOLOGIE



Wird der Antrag der SPD angenommen, könnte auf dem neuen Krankenhausareal auch ein Cluster für Gesundheitstechnologie entstehen.

Bild: GSP Architekten

„Wir wollen Synergieeffekte schaffen“

Damit es in Delmenhorst endlich wirtschaftlich bergauf geht, sind neue Ideen und Konzepte gefragt. Laut SPD-Fraktion könnten Cluster-Gewerbegebiete, die aus Unternehmen mit ähnlichem oder vergleichbarem Unternehmensgegenstand bestehen, einen wesentlichen Beitrag zum wirtschaftlichen Aufschwung leisten. Da es aber solche speziellen Gewerbegebiete noch nicht in Delmenhorst gibt, hat die SPD einen Antrag bei der Stadtverwaltung eingereicht, der die Ansiedlung von zwei Clustern in den Bereichen Umwelt- und Gesundheitstechnologie vorsieht.

Laut Wirtschaftslexikon verbirgt sich hinter dem Begriff „Cluster“ eine räumliche Konzentration miteinander verbundener Unternehmen und Institutionen innerhalb eines bestimmten Wirtschaftszweiges. Durch die räumliche Nähe werden „die wirtschaftliche Entwicklung sowie die Entstehung von Wissen und Innovationen gefördert“.

Unterstützende Funktion

Geht es nach der Delmenhorster SPD, so soll es bald auch schon in Delmenhorst zwei Cluster-Gewerbegebiete geben. Ein entsprechender Antrag wurde bereits Ende August eingereicht. Mit der Idee hierzu wolle man unter anderem der Delmenhorster Wirtschaftsförderungsgesellschaft (dwfg) etwas unter die Arme greifen. „Wir brauchen hier einen Neustart“, heißt es von Lars Konukiewitz stellvertretend für die SPD-Fraktion. So würde die Förderung bestehender Unternehmen schon „ganz gut“ klappen, bei der Neuansiedlung hapere es aber noch ein bisschen. Weil man aber nicht nur anmerken wolle, dass Handlungsbedarf besteht, sondern mit einem konkreten Vorschlag unterstützen möchte, habe man sich auf die Suche nach Möglichkeiten begeben und umgehört. Die Lösung, auf die man schließlich kam, waren besagte Gewerbegebiete. „Wir wollen Synergieeffekte schaffen“, sagt Konukiewitz weiter. „Ein Cluster-Gewerbegebiet bietet den in einem derartigen Gebiet ansässigen Unternehmen die Möglichkeit, sich untereinander zu vernetzen, um damit die Basis für eine unter Umständen sogar gemeinsame Entwicklung innovativer Projekte zu schaffen.“

Noch keine konkrete Ausarbeitung

Als Schwerpunkte hat sich die SPD Umwelttechnologie und Gesundheitstechnologie ausgesucht. „Auf dem Krankenhausgrundstück des geplanten Neubaus gibt es noch zu verplanende Flächen, die für die Ansiedlung eines Gesundheitssektors naheliegend wären. Für Umwelttechnologie haben wir uns entschieden, weil sie derzeit in aller Munde ist“, erklärt der Ratsherr. Wo genau die Areale entstehen werden, sollte der Vorschlag beim Rat auf Zustimmung treffen, steht aber noch nicht fest. Auch über die Größenordnung hat man noch keine konkrete Vorstellung. Man habe der Stadtverwaltung angetragen, sich über diesbezügliche Möglichkeiten zu informieren. Überdies soll von Stadt und dwfg geprüft werden, ob landes- oder bundesseitig eine Förderkulisse für derartige Cluster-Gewerbegebiete besteht.

Über die Größenordnung der Cluster hat man laut Lars Konukiewitz (SPD) noch keine konkrete Vorstellung.

Anzeige

VONOVIA – PARTNER FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

Wohnen & Wohlfühlen

Das Mietangebot auf dem Wohnungsmarkt ist unübersichtlich, es gibt eine Vielzahl von privaten Vermietern und Wohnungsgesellschaften. Über jahrelange Erfahrung verfügt das bundesweit tätige Immobilienunternehmen Vonovia. Mit modernen Wohnanlagen, moderaten Preisen und besonderen Services ist Vonovia auch in Delmenhorst für seine Mieter da.

Bezahlbare Wohnungen für breite Schichten der Gesellschaft: Vonovia vermietet in Delmenhorst insgesamt 647 Wohnungen. Das Angebot reicht von der praktischen Einraumwohnung für Singles und Alleinlebende bis hin zur Drei-Zimmer-Wohnung mit Balkon für Familien mit Kindern. Das Portfolio ist über das gesamte Stadtgebiet verteilt: So vermietet Vonovia Wohnungen in der Bremer Straße, Wendenstraße, Breslauer Straße und Elsa-Brandström-Straße. Die Wohnanlage in der Bremer Straße ist vor allem für Familien ideal. Dort gibt es unter anderem Drei-Zimmer-Wohnungen, die sich in direkter Nähe zu drei Spielplätzen befinden. In der Sven-Hedin-Straße am Hasporter Damm hat Vonovia 186 Wohnungen – viele davon frisch saniert und mit einer modernen Wärmedämmung sowie isolierten Fenstern und Dächern ausgestattet. Diese Wohnungen sind außerdem barrierearm und mit ebenerdigen Duschen oder Duschwannen ausgestattet. Daher eignen sie sich auch für Seniorinnen und Senioren, damit diese auch im hohen Alter in ihren Wohnungen und ihrer vertrauten Umgebung wohnen bleiben können.

In der Sven-Hedin-Straße wurden die Wohnungen frisch saniert.

In der Bremer Straße bietet Vonovia familienfreundliche Wohnungen mit „Spielplatzanschluss".

Günstiges Wohnen – Engagement im Quartier

Vonovia präsentiert sich nicht nur als reiner Vermieter, sondern übernimmt auch gern in den Quartieren Verantwortung. So ist beispielsweise auf einem firmeneigenen Grundstück an der Bremer Straße das Jugendhaus Casablanca untergebracht, ein Kooperationsprojekt zwischen der Stadt Delmenhorst und Vonovia. Auch wer finanziell benachteiligt ist, kann bei Vonovia ein neues Zuhause finden. In Delmenhorst liegt bei Vonovia der durchschnittliche Mietpreis zwischen sechs und sieben Euro pro Quadratmeter. Die Nebenkosten liegen unter dem Nebenkostenspiegel des Deutschen Mieterbundes. „Wir bieten sicheren und bezahlbaren Wohnraum sowie guten Service", sagt Asli Nur Kadak, Vermieterin bei Vonovia in Delmenhorst, „vom Single bis zur Familie mit mehreren Kindern: Für jeden haben wir das passende Angebot."

Objektbetreuer als persönliche Ansprechpartner

Als persönliche Ansprechpartner helfen die Objektbetreuer den Mieterinnen und Mietern bei kleinen und großen Anliegen. Bei Schäden oder Reparaturfällen in einer Wohnung unterstützen die Handwerkerinnen und Handwerker von Vonovia, die Reparaturen schnell und fachgerecht ausführen.

Vonovia-App: alles auf einen Blick

Termine und Services können Mieterinnen und Mieter unter anderem mit der kostenlosen Handy-App „Mein Vonovia" leicht organisieren: In der App können sie einen Reparaturbedarf melden oder den Status von Terminanfragen verfolgen und haben alle grundlegenden Infos auf einem Blick. Ob Vermieterbescheinigung oder Nebenkostenabrechnung: Dank persönlichem Postfach sind alle Dokumente gebündelt zusammen. Doch keine Sorge: Persönliche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner von Vonovia sind weiterhin in Delmenhorst unterwegs. So auch Objektbetreuer Thomas Dienst, der für die Mieterinnen und Mieter vor Ort im Einsatz und außerdem werktäglich telefonisch ansprechbar ist. So bleibt der Service für Mieterinnen und Mieter kein bloßes Versprechen.

Anzeige

Vonovia bietet Wohnraum für verschiedenste Bedürfnisse.

AUF DER SUCHE NACH EINER WOHUNG?

VONOVIA

Tel.: 0234 / 414 700 000
E-Mail: service@vonovia.de
www.vonovia.de

Asli Nur Kadak und Thomas Dienst kümmern sich um die Belange von Mietern.

Es war wohl die lehrreichste Zeit seines Lebens. Mit Mitte 20 bereiste Julian Böttger Australien, Bali und Neuseeland. Gemeinsam mit seiner Partnerin machte er sich im April 2019 auf den Weg. Ein Jahr Backpacking war geplant. Nach elf Monaten zwang die Pandemie das Duo zurück in die Heimat. Zwischen einem hohen Arbeitspensum, Waldbränden in Australien und zerstochenen Autoreifen blieb noch Zeit für die große Liebe.

Selbstfindung dank Hindernissen

Der Gedanke zu dem Trip ihres Lebens kam Julian Böttger und seiner Freundin Katharina bei einer Urlaubsreise im Harz. „Wir wollten danach nicht mehr arbeiten“, erzählt Böttger, der im Versicherungsbereich tätig war. Ohne Agentur planten Julian und Katharina einen einjährigen Backpacking-Trip. Letztendlich wurden es aufgrund der Pandemie elf Monate. „Malaysia haben wir verpasst“, bedauert Julian. Neun Monate arbeiteten sie in und reisten durch Australien, drei Wochen sonnten sie sich auf Bali und weitere drei Wochen entdeckten sie Neuseeland – und das alles im Auto. „Mein Großvater meinte noch zu mir: ‚Das ist doch kein Leben im Auto! Viel zu gefährlich‘“, erzählt Julian.

Zwischen Autopannen und Waldbränden

Im April 2019 kehrten sie Deutschland mit hohen Erwartungen den Rücken. „Wir haben uns von dem Jahr erhofft, uns selbst zu finden“, erzählt der 25-Jährige. In Australien kauften sie sich ein Auto. „Bei der Reise durch Australien verlor ich mein Portemonnaie. Auf dem Highway hat es aber jemand wiedergefunden“, berichtet Böttger. Ein weiteres Mal blieben Julian und Katharina mit dem Auto im Sand stecken. „Ein Australier hat uns herausgezogen“, so Julian. Zweimal wollten sie ihr Auto verkaufen und fuhren dafür 100 Kilometer weit, in die Nähe von Sydney. Beim ersten Mal wurden dem Paar die Reifen zerstochen. „Anschließend kackte der Wagen ab. Wir mussten 1.000 Dollar in das Auto stecken.“ Während der gesamten Reise, ausgenommen Bali, übernachteten sie in Neuseeland auf Campingplätzen oder im australischen Gebirge in ihrem Wagen. „Wir schliefen auf engstem Raum. Da hab ich mir überlegt, dass ich meiner Freundin auf Bali einen Heiratsantrag mache“, verrät Julian. Sie schufteten auf einer Pferde- und Rinderfarm und kellnerten. Doch dann brannten Australiens Wälder. „Es waren 40 Grad. Du hast nur orangefarbene Wolken gesehen!“, so Julian, der diese Szene, wie er sagt, eher auf die leichte Schulter nehme. „Das Feuer war 50 Kilometer von uns entfernt. Das dauert ein bis zwei Stunden, bis das bei uns gewesen wäre“, erklärt er die bedrohliche Situation. „Es war wie im Film.“ Zu diesem Zeitpunkt befanden sie sich bei ihrer Gastfamilie. Auf Bali wollten sich die beiden erholen und Julian stellte Katharina die Frage aller Fragen, jedoch verlief der Verlobungstag anders als geplant. „An dem Tag ging alles schief“, erzählt der 25-Jährige lachend. Auf Bali angekommen, wurde seiner Freundin die Kreditkarte gestohlen. „Am Ende habe ich ihr aber einen Heiratsantrag gemacht“, so Julian. Doch nicht nur die Verlobung wurde zu Hause gefeiert. Julian traf auch seinen besten Freund wieder, der während der Backpacking-Tour Vater geworden war.

JULIAN BÖTTGERS BACKPACKING-TOUR KURZ VOR DER PANDEMIE

Im April 2019 startete Julian Böttger seine Tour durch Australien, Bali und Neuseeland.

Ganz ohne Navi wollen Ratsfrau Frauke Wöhler und ihr Mann Stephan im VW-Bus Deutschland durchreisen. Als Team „Grabengazelle“ nimmt das Ehepaar vom 3. bis zum 11. Oktober an einer Rallye durch Deutschland teil. Doch an die Teilnahme an „The Deutschland Rally“ sind Bedingungen geknüpft. Sie benötigen 800 Euro an Startgeld und 300 Euro an Spendengeldern, die dem Verein Die Brücke e. V. zugutekommen.

Unterstützung erhielten Frauke und Stephan Wöhler von ihrer Freundin Bianca Kröger (links), die im kommenden Jahr auch dabei sein wird.

Team „Grabengazelle“ bei „The Deutschland Rally“

Die Reiseroute bei „The Deutschland Rally“ ist für Frauke und Stephan Wöhler noch unbekannt.

Stephan Wöhler lasse sich gerne überraschen, denn auf das, was bei „The Deutschland Rally“ auf ihn und seine Frau Frauke zukommen wird, können sich beide nicht vorbereiten. „Ich weiß gar nicht, worauf ich mich einlasse“, scherzt der 48-Jährige. So wissen Frauke und Stephan lediglich den Startort in Hannoversch-Münden und das Ziel, welches in Hattingen liegt. Für die Rallye hat sich das Ehepaar extra einen VW-Bus gekauft, Liebhaber seien sie keine. „Der fährt sich gut. Nur leider hat unser Bus keine Klimaanlage“, bedauert Stephan Wöhler.

„Grabengazelle“ baute VW-Bus um

Zwischen 100 und 110 Teams treffen sich am 2. Oktober in Hann. Münden, um an der Rallye teilzunehmen. „Für uns ist das ein Abenteuerurlaub. Man muss Rätsel lösen und bekommt dafür Punkte“, erklärt Frauke Wöhler. Für beide sei die Teilnahme an einer Rallye neu. Auf Navis wird verzichtet und geschlafen wird im Bus. „Ich kann während der Fahrt Karten lesen. Das wird schon spannend genug“, vermutet die 48-Jährige. Spannend wird auch die Strecke. „Wo wir unterwegs genau landen, wissen wir nicht. Irgendwo in Deutschland“, scherzt Fraukes Mann. Schotterwege und Waldlandschaften werden im VW-Bus durchquert. „Das ist ein Campingurlaub. Wir haben ein Bett in den Bus gebaut, einen Sitz vorne, den man nach hinten drehen kann, und Rauchmelder“, erklärt sie. Beide hoffen, täglich 325 Kilometer im VW-Bus zurücklegen zu können. „Wenn wir gut durchkommen, vielleicht 60 Kilometer pro Stunde“, meint Stephan Wöhler.

Spenden an Die Brücke e. V.

Die Spenden gehen an die Einrichtung Die Brücke e. V.. Dafür werden die Spender dann auch namentlich mit einem Aufkleber auf dem VW-Bus vermerkt. „Wir wollen, dass Die Brücke e. V. bekannter wird. Die Spender fahren mit uns dann durch Deutschland“, erklärt Frauke Wöhler. Bis Anfang Oktober bleibe ihnen noch Zeit für die Spenden. „Sonst stocken wir das Geld selbst auf“, so Frauke. Das Geld möchte die Geschäftsführerin von Die Brücke e. V., Sandra Schier, unter anderem für einen Anti-Gewalt-Kurs nutzen. „Wir würden gerne einen Wut-Würfel aus Schaumstoff haben. Das können wir uns sonst nicht leisten“, zeigt sich Sandra Schier dankbar. Weitere Informationen zu der Deutschlandrallye von Frauke und Stephan Wöhler gibt es unter www.betterplace.org/de/fundraising-events/35977-the-deutschland-rally-2020-team-grabengazelle.

RATSFRAU FRAUKE WÖHLER UND IHR MANN UNTERSTÜTZEN DIE BRÜCKE E. V.

Teenie-Komödie

Das darf man nur als Erwachsener

Bild: Capelight Pictures

John Hughes war in den 80ern der Meister der Teenie-Komödie. Das bewies er schon mit seiner ersten Regiearbeit „Sixteen Candles“, die zwar noch nicht die „Breakfast Club“-Reife besitzt und verschiedentlich gegen die Political Correctness verstößt, aber selbst Ex-Teenies immer noch viel besser unterhält, als es der deutsche Verleihtitel erwarten lässt. Samanthas chaotischer 16. Geburtstag ist jetzt als Extended Cut auf DVD sowie in der 2 Disc Limited Collector's Edition (Blu-ray plus DVD) zu sehen.

Film Noir

Im Zeichen des Bösen

Dass drei Versionen dieses Film-Noir-Klassikers existieren, liegt daran, dass man bei Universal 1957 kein Verständnis für die künstlerische Vision des Regisseurs Orson Welles hatte. So kam 1958 ein neu geschnittener, teils neu gedrehter Film ins Kino und erst 1976 und 1998 näherte man sich mit restaurierten Fassungen wieder Welles' Vorstellungen. Jetzt komplett remastert in einem Mediabook vereint.

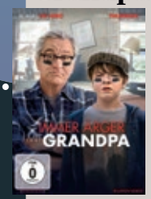
Thriller

The Hunt

Schon mit „Graf Zaroff – Genie des Bösen“ wurde die Kurzgeschichte „Das grausamste Spiel“ von Richard Connell 1932 erfolgreich verfilmt. Bei „The Hunt“ hat sie lediglich als Inspiration für eine Menschenjagd in Blumhouse-Manier gedient. Trump-Anhänger sehen sich dabei empört als Zielscheibe; ohne die politische Brille sieht man eher eine B-Movie-Thriller-Antwort auf „Die Tribute von Panem“.

Komödie

Immer Ärger mit Grandpa



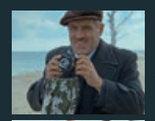
Was für eine Besetzung! Robert De Niro spielt in dieser Familienkomödie einen Großvater, der Krieg gegen seinen Enkel führt. Mit dabei sind Uma Thurman, Christopher Walken, Cheech Marin, Ex-Bondgirl Jane Seymour und selbst der junge Oakes Fegley ist kein Unbekannter mehr. Leider können Drehbuch und Regie den großen Namen nicht gerecht werden, da fehlt jegliches Gespür für komödiantisches Timing.

Polithriller

Das Attentat

Es ist zwar nicht immer leicht, bei diesem historisch fundierten Politthriller aus Südkorea den Überblick zu behalten, auch aufgrund der Namensähnlichkeiten, aber es lohnt sich, sich darauf zu konzentrieren. Denn der Weg zur Ermordung des südkoreanischen Präsidenten 1979 ist mit seinen hochrangigen Machtkämpfen und wachsendem gegenseitigem Misstrauen spannend und stilvoll inszeniert.

DVD & BLU-RAY Verlosung



DIE BLECHTROMMEL

Aus Günther Grass' bedeutendstem Roman wurde Volker Schlöndorffs eindrucksvollster Film. 1980 ausgezeichnet mit einem Oskar als „Bester fremdsprachiger Film“ – das war vor ihm noch keinem deutschen Regisseur gelungen. Dazu hat auch entscheidend die geniale Besetzung von David Bennent beigetragen: Als Oskar Matzerath bekommt er 1927 zu seinem dritten Geburtstag eine Blechtrommel geschenkt. Aus Protest beschließt er, mit dem Wachsen aufzuhören, und trommelt fortan gegen Nazis und Mitläufer. Jetzt auch in 4K-Bildqualität.

Bilder: Studiocanal

ZUM VERKAUFSSTART AM 8. OKTOBER VERLOSEN WIR DIE „DIE BLECHTROMMEL – COLLECTOR'S EDITION“ 2 x AUF DVD UND 1 x AUF BLU-RAY.

***Quizfrage:** Zu den Darstellern zählt auch ein berühmter Sänger, dessen Muttersprache nicht Deutsch war, der aber in dieser Sprache auch gesungen hat – wie heißt er?*

Die Antwort mit Adresse bis zum 17. Oktober an Borgmeier Publishing, Kulturredaktion, Lange Straße 112, 27749 Delmenhorst. Bitte angeben, falls keine Blu-ray erwünscht. Gewinne werden schnellstmöglich verschickt.

Die Antworten auf die „Andere Eltern“-Verlosung lautet: Mary Poppins
Gewonnen haben Helmut Hesse, Andrea Kieckbusch und Arno Kluwe.

Wir werden die Informationen nur insoweit speichern, verarbeiten und nutzen, soweit dies für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist bzw. eine Einwilligung des Teilnehmers vorliegt. Dies umfasst auch eine Verwendung zur Ausübung der eingeräumten Nutzungsrechte. Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und anschließend gelöscht.

Animationsfilm

Weathering With You

Bild: Leonine

Nach seinem internationalen Erfolg mit „Your Name. – Gestern, heute und für immer“ bleibt der japanische Regisseur und Drehbuchautor Makoto Shinkai sich in vieler Hinsicht treu. Das Wetter spielt verrückt in seinem neuen Anime-Film, in Tokio macht sich der Klimawandel durch Dauerregen bemerkbar. Doch als der jugendliche Ausreißer Hodako auf Hina trifft, geht die Sonne auf – buchstäblich in der eindrucksvoll animierten japanischen Hauptstadt und im übertragenen Sinne bei Hodako wie auch beim generationenübergreifenden Publikum.

Starporträt

Fletcher

Unser Titelmodel Fletcher ist eine neue Art von Popstar. In den Charts ist sie kaum vertreten, aber auf Spotify kommt sie auf monatlich mehr als fünf Millionen Hörer.

Die Teilnahme an der ersten Staffel der Castingshow „The X Factor“ spielte für ihre Karriere noch keine Rolle. Erst mit dem Spotify-Erfolg ihrer Debütsingle ging es richtig los: „War Paint“ kam im Sommer 2015 auf über 20 Millionen Streams.

EINPRÄGSAMER NAME

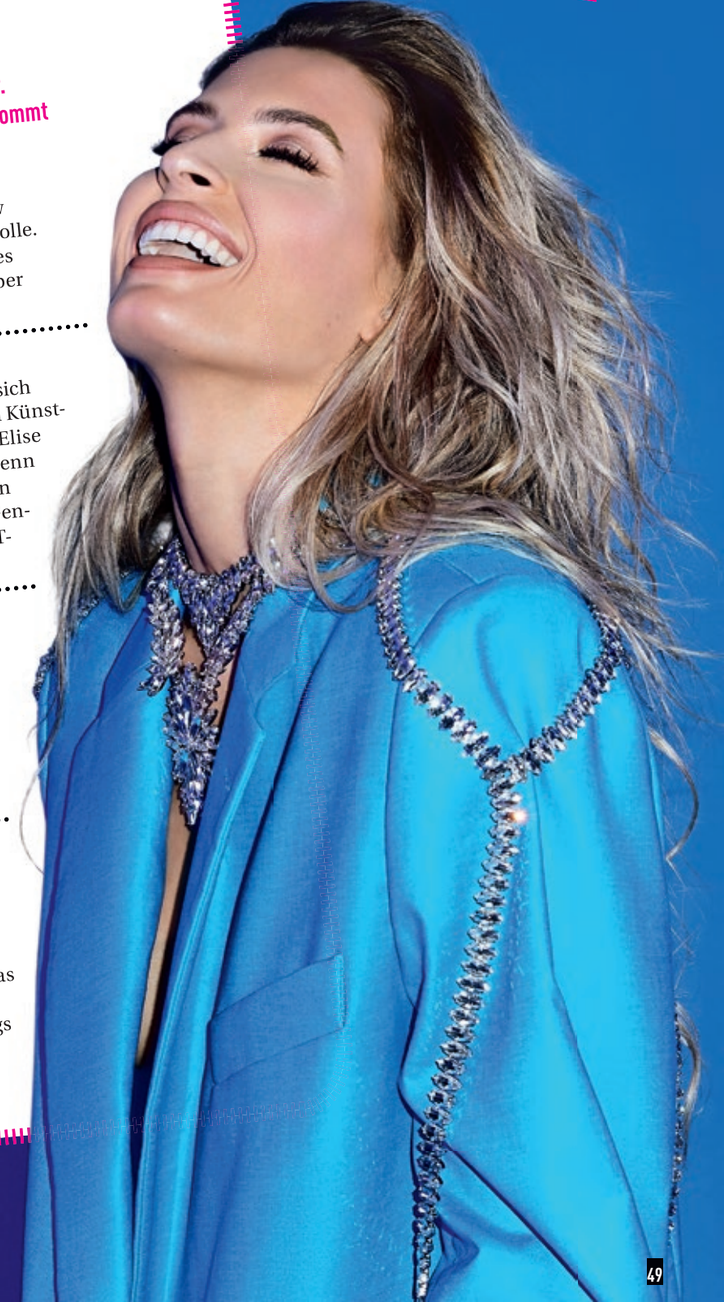
Wie kommt es, dass eine so attraktive Künstlerin sich einen so unattraktiven, wenn auch einprägsamen Künstlernamen zulegt? Nun, sie heißt wirklich so: Cari Elise Fletcher. Und sich schlicht Fletcher zu nennen, wenn man eher aussieht wie eine Cari Elise, ist wohl ein Statement, denn die 26-Jährige hält nichts von Gender-Klischees und identifiziert sich mit der LGBT-Gemeinschaft.

LIVE-PAUSE

Im März veröffentlichte sie mit dem irischen Popstar Niall Horan eine Coverversion von Taylor Swifts fabelhafter Single „Lover“. Das Duett kam sehr gut an, die gemeinsame Tour, bei der Fletcher das Vorprogramm bestreiten sollte, musste aber Corona-bedingt verschoben werden.

SEX MIT DER EX

Fletcher blieb nicht untätig und präsentiert jetzt ihre neue EP „The S(ex) Tapes“: sieben souveräne Pop-Songs, die sich um Sex und die zerbrochene Beziehung mit ihrer Ex, Youtuberin Shannon Beveridge, drehen. Das klingt komplizierter, als es sich auf der EP anhört. Zum Anfassen gibt es die allerdings (noch) nicht – nur digital, das ist ihre Welt.



Bilder: Universal Music

The Electric Family
Echoes Don't Lie

„Got a signal from a frozen pyramid", singt Tom „The Perc" Redecker mit Grabesstimme. Es scheint sich um ein Signal aus den 70er-Jahren zu handeln, als der Krautrock Blüten trieb. Entstanden ist das neue Album der Electric Family aber im Hier und Jetzt, größtenteils in Bremen. Kein Zweifel: Krautrock lebt. Großartig!

Kirk Fletcher
My Blues Pathway

Als Blueser kann er alles, sowohl namhafte Bands wie die Fabulous Thunderbirds oder die Mannish Boys ergänzen als auch allein im Rampenlicht stehen. Denn Kirk Fletcher beherrscht nicht nur die Blues-Gitarre wie nur wenige, er singt obendrein wie ein echter Soulman. Beide Qualitäten ergänzen sich hier optimal.

Saltatio Mortis
Für immer frei

Sie singen von der nordischen Gottheit Loki, wie es sich für eine Mittelalterrock-Band gehört, aber auch gegen Nationalismus. Party und politisches Statement gehören für Saltatio Mortis zusammen und der Erfolg gibt ihnen Recht. In 20 Jahren haben sie sich von Straßenmusik bis zur Chartsspitze hochgearbeitet. Respekt!

THE STRING THEORY

Bild: Malte Hagemeister

Die Kombination verschiedener Genres wie Klassik, Rock, Pop und Electro ist nicht neu, aber bei dem Grammy-nominierten Künstlerkollektiv The String Theory geht es um mehr als Crossover. Der Gründungsgedanke von PC Nackt (Bild oben) und Ben Lauber war, befreundete Künstler zusammenzubringen, um individuelle Genre-Grenzen zu überschreiten und gemeinsam etwas Neues zu erschaffen. Anders als bei vielen anderen Orchestern hat hier laut Gitarrist Sebastian Gäbel jeder die Gelegenheit, bis zu einem gewissen Grad zu improvisieren und seine Persönlichkeit einzubringen. Der internationale Erfolg spricht für sich. So ist das neue Album mit mehr als 50 Sängern und Musikern in Los Angeles entstanden. Die von Shana Halligan gesungene Ballade „California Lover" erinnert an die berauschende Melancholie von Portishead und „Hollywood Calling" mit der platinblonden Berufsnostalgikerin Addie Hamilton (rechts) ist ein perfektes Beispiel für die Vielseitigkeit an Musikern, Stilen und Emotionen in Songgestalt. Genial auch deshalb, weil der Zuhörer nicht vom zusammengefassten Können aller Beteiligten erschlagen wird – eben nicht nur Kunst um der Kunst Willen, sondern spontan zugänglich und nachhaltig begeisternd. Das ist das Stichwort für „The Los Angeles Suite", die jetzt nach dem digitalen Vorgeschmack auch auf CD und in ihrer imposantesten Erscheinungsform auf Vinyl erhältlich ist.

Bild: Fabian Frato

Bild: Ashley MacPhee

THE LOS ANGELES SUITE

Gloria Estefan
Brazil305

Mit ihrem neuen Album besinnt sich Gloria Estefan ihrer lateinamerikanischen Wurzeln. Denn ob kubanisch wie sie selbst oder brasilianisch wie der Samba, der Ursprung ist derselbe: Afrika. Bei 14 der 18 Titel handelt es sich um Neuaufnahmen ihrer eigenen Songs bzw. von ihren 80er-Hits mit der Miami Sound Machine. Die Sambatrommeln passen gut zum rhythmischen Feuerwerk, das „Conga" und „Rhythm Is Gonna Get You" so oder so darstellen. Richtig brasilianisch wird es bei der Coverversion von Carlinhos Browns „Magalenha", das sie gemeinsam mit dem Komponisten auf Portugiesisch singt. Aber auch Highlights ihrer spanischsprachigen Soloalben, wie „Mi Tierra", passen gut zu diesem interkulturellen Statement in wieder engstirnigeren Zeiten.

Bild: Formento & Formento

The Shadow Knows More

Zur nostalgischen Einstimmung auf Halloween bietet die zweite Shadow-Compilation der Bear Family 34 Kleinode und Raritäten aus den Jahren 1930 bis 1966. Es geht um spaßige Gruselmusik und Artverwandtes wie Radio-Trailer zu Horrorfilmen, inklusive einer liebevollen Booklet-Einführung von Bill Dahl. Zu den bekanntesten Künstlern in diesem Horror-Kabinett zählen neben den für das geschätzte Label typischen Rock'n'Rollern, wie Duane Eddy und The Champs, auch Dean Martin, Louis Armstrong und, als junger Mann im Hintergrund, Frank Zappa!

Bild: Andrew Cottbrill

Roachford
Twice In A Lifetime

Ende der 80er-Jahre kannte jeder seinen Hit „Cuddly Toy" und auch in den 90ern war Andrew Roachford mit der nach ihm benannten Band regelmäßig in den Charts präsent, vor allem in seiner Heimat Großbritannien. Er war zudem solo aktiv und zuletzt als Sänger von Mike + The Mechanics, sodass ihn Prinzessin Anne 2019 für seine Verdienste mit einem MBE-Orden auszeichnete. Dass diese Ehre verdient war, beweist Roachford auch mit seinem neuen Album, dessen Bandbreite von gefälligem R'n'B bis zu mitreißendem Soul reicht. In die zweite Kategorie gehört der noch nicht offizielle, aber in jedem Fall heimliche Hit des Albums, „Are You Satisfied?" Die Frage beantwortet sich hier schon beim ersten Hören.

Slade
Cum On Feel The Hitz

Nach erfolglosen Anfängen im Fahrwasser der Small Faces versuchten es Slade erst mit einem Skinhead-Image (hatte damals noch nichts mit Nazis zu tun), bevor sie dann neben David Bowie und T. Rex als Englands Glam-Rock-Pioniere den Durchbruch schafften. Dabei waren ihre stürmischen Nummer-eins-Hits mit Noddy Holders unverkennbarer Schreihalsstimme eher mit Alice Cooper verwandt. Als die Glitzeranzüge aus der Mode kamen, sank auch der Slade-Stern, aber die Briten schafften in den 80ern ein Comeback. Zu Evergreens haben sich vor allem ihre weniger stürmischen Hits gemausert, allen voran die Weihnachtssingle „Merry Xmas Everybody" (1973), aber auch der NDR-1-Favorit „Far Far Away" (1974) und die Power-Ballade „My Oh My" (1984). Einen umfassenden Überblick gewährt das neue Best-of „Cum On Feel The Hitz" als Doppel-CD und -LP.

Bild: Barry Plummer

BÜCHER & CO.

Tome & Janry

Spirou und Fantasio – 1981-1983

Solche Sammelbände wünscht sich jeder Liebhaber von Comic-Klassikern. Bevor es mit den Alben „Das geheimnisvolle Virus“, „Abenteuer in Australien“ und „Marilyn ist nicht zu stoppen“ losgeht, erfolgt eine umfassende Einführung in diese neue Phase von Spirou und Fantasio. Denn der Dupuis-Verlag legte die langjährige Comicreihe immer mal wieder in neue Hände und dieser Prozess war zu Beginn der 80er-Jahre besonders abenteuerlich, da verschiedene Teams miteinander konkurrierten. Tome und Janry machten schließlich das Rennen, und das mit Recht, wie dieser 13. Ableger der deutschen Gesamtausgabe beweist.

Carlsen, Comic-Sammelband, 272 Seiten, 34 Euro

Bilder: Dupuis 2013, Vehlmann, Yoann / Dupuis 2013, Carlsen Verlag GmbH, Hamburg 2020 / Franquin, Carlsen Verlag

Philippe Collin & Sébastien Goethals

Das Spiel der Brüder Werner

Splitter, Graphic Novel, 152 Seiten, 25 Euro

Auch mehr als 30 Jahre nach dem Mauerfall ist die ostdeutsche Nachkriegsgeschichte für viele „Wessis“ immer noch eine klaffende Wissenslücke. Ausgerechnet zwei Franzosen zeichnen uns jetzt ein stimmiges Bild im Rahmen einer bis hin zum umfassenden historischen Anhang sehr gelungenen Graphic Novel. Es ist die Geschichte zweier Brüder, die 1945 in den Trümmern von Berlin beginnt und ihren dramatischen Showdown bei der Fußball-WM 1974 findet – am Tag des großen fußballerischen Brüderduells zwischen der BRD und der DDR.

Anne Plichota & Cendrine Wolf

Homer Pym und der Junge aus dem Film

Mit Homer Pym kommt eine neue Jugendbuchreihe aus Frankreich zu uns. Die Autorinnen Anne Plichota und Cendrine Wolf sind bereits durch die Oksa-Pollock-Reihe bekannt. Ihr neuer Held, der 12-jährige Homer, wird durch eine Maus auf die Spur seines verschwundenen Vaters gebracht. Es stellt sich heraus, dass dieser seit Jahren in einer Parallelwelt feststeckt. Homer muss einen Weg finden, seinen Vater zu befreien … Junge Leser ab 10 Jahren sind gut beraten, sich von der tristen Stimmung zu Beginn des Romans nicht abschrecken zu lassen – denn dann würden sie ein fantastisches Abenteuer verpassen.

Knesebeck, Jugendbuch, 272 Seiten, 16 Euro

KRIMI-TIPP

Greta Henning

Halligmord

Wer sich hinter dem Pseudonym Greta Henning verbirgt, ist nicht bekannt. Nur so viel: Sie (oder er?) besitzt ein Talent für Krimis und eine Vorliebe für die nordfriesischen Halligen. Hier ist Ermittlerin Minke van Hoorn einem tödlichen Geheimnis aus der Vergangenheit auf der Spur …

Ullstein Paperback, Krimi, 272 Seiten, 12,99 Euro

GAMES

GAMES

Star Wars: Squadrons

Electronic Arts | PC, Xbox One, PlayStation 4

Nach über 20 Jahren zurück in den Weltraum: Mit „Star Wars: Squadrons“ erscheint am 2. Oktober eine rasante wie auch komplexe Weltraum-Flugsimulation.

Liebhaber von Flugsimulationen kommen dieser Tage voll auf ihre Kosten: Nachdem im August der „Microsoft Flight Simulator 2020“ das Genre zu neuen Höhen befördert hat, erscheint nun mit „Star Wars: Squadrons“ der Nachfolger im Geiste zur legendären „X-Wing“-Spielereihe aus den Neunzigern. Erneut betritt man entweder das Cockpit eines X-Flüglers, TIE-Jägers oder verwandter Raumjäger, um der Gegenseite in hektischen 5-gegen-5-Kämpfen einzuheizen. Die Flotten der Neuen Republik und des Imperiums verschlägt es dabei an unterschiedlichste Schauplätze in der Galaxis, von dem gigantischen Gasriesen Yavin Prime bis hin zum Zavianischen Abyss, einem elektrisch aufgeladenen Mahlstrom. Die Flugsimulation verspricht, ihrem Namen alle Ehre zu machen: Aufgrund der komplexen Steuerung dürfte ein Joystick mit Steuerregler gegenüber Tastatur und Maus oder Gamepad als Eingabegerät überlegen sein. Dann gilt es auch noch, die Schiffsenergie situationsgerecht in die richtigen Systeme zu lenken, die Stärken der eigenen Teamkomposition auszuspielen – und deren Schwächen im Blick zu behalten, um nicht als Kanonenfutter zu enden. Wer den Krieg der Sterne besonders immersiv erleben will, erhält auf Playstation 4 und auf PC VR-Support.

EINE KLEINE ZEITREISE …

Das stand vor zehn Jahren im Deldorado 10/2010:

- Bob, der Beat-Baumeister, Mitchell gibt Einblicke in sein Privatleben
- Delmenhorster Musiktalent Mati Gievel zeigt bei „X Factor“ sein Können
- Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur beim Delmenhorster Talkabend

Und das lesen Sie vielleicht im Deldorado 10/2030:

- Für mehr Kommunikation untereinander: Stadt richtet handyfreie Zonen ein
- JHD erhält KlinikAward in der Kategorie „Beste Marketinginnovation“
- Tomate statt Wohnhaus: Baugebiet wird zu Anbauplatz für Selbstversorger

DIE ZAHL DES MONATS:

6

Eigentlich hätte im März 2020 bereits zum sechzehnten Mal der große Aufräumtag „Delmenhorst putzt sich heraus“ stattgefunden. Coronabedingt musste die Putzaktion, bei der Schulen, Kindergärten und Kitas sowie freiwillige Helfer die Stadt von Müll befreien, leider ausfallen. Gut, dass es Menschen wie Marcel Kolbe, Eske Albert, Philipp Davydov, Peer Hollmann, Carolin Kolbe und Cedric Trülzsch gibt. Die **sechs** Freunde ziehen regelmäßig los, um die Delme und angrenzende Flüsse von Unrat zu befreien. Allein bei seiner letzten Aufräumaktion Ende August, bei der es von Deniz Kurku begleitet wurde, hat das Sechsergespann ein Trampolin und vier Fahrräder aus dem Wasser gezogen.

STREIFEN DES MONATS

Am 4. September war es endlich so weit: das erste Spiel des SV Atlas in der Regionalliga nach 21 Jahren Unterbrechung. Die Blau-Gelben waren hierfür bei der U23 von Hannover 96 zu Gast. Da die Fans des SV Atlas wegen der Pandemie nicht bei der Rückkehr ihrer Helden in die Regionalliga im Eilenriedestadion dabei sein konnten, wurde das Spiel von DelmeNews live übertragen. Für die nötige Kommentierung sorgten Tino Polster, Vorstand Medien und Kommunikation beim SV Atlas, und Bastian Fuhrken, Trainer und zweiter Vorsitzender des Fußballclubs. Vor dem Anpfiff gab es noch ein kurzes Interview mit dem Vorstandsvorsitzenden Manfred Engelbart. Zur ersten Halbzeit geht es hier:

EINE REDENSART UND IHRE BEDEUTUNG

„Nur, weil du Herbstferien hast, kannst du doch nicht immer bis in die Puppen aufbleiben!“ Die Redewendung **bis in die Puppen** kommt dann zum Einsatz, wenn etwas beschrieben wird, das sehr lange oder bis weit in die Nacht hinein dauert. Ihren Ursprung hat sie in Berlin, genauer gesagt auf dem Großen Stern, einem Platz, den es heute noch im Berliner Tiergarten gibt. Im 18. Jahrhundert war dieser mit Statuen antiker Götter geschmückt, die im Volksmund „Puppen“ genannt wurden. Wer damals Lust auf einen Sonntagsausflug hatte, spazierte bis zu diesen Puppen. Da sich diese in der Mitte des Tiergartens befanden, musste man eine weite Strecke zurücklegen, bis man sie endlich erreichte. Aus der umgangssprachlichen Redewendung, mit der ursprünglich eine lange Distanz beschrieben wurde, entwickelte sich im Laufe der Zeit ein Ausdruck für einen langen Zeitabschnitt.

Publishing

Delmenhorst-Bildbände

Die beiden Delmenhorst-Bildbände von Borgmeier Publishing zeigen die liebenswerten Orte der Stadt. Auf den Fotos von Deldorado-Kolumnist Helmut Hein finden sich die schönsten Plätze, von der lebendigen Nordwolle über die herrliche Natur der Graft bis hin zum aufstrebenden Deichhorst.

Carsten Borgmeier
„Mein Tipp: Sichern Sie sich Ihre ganz spezielle Ausgabe. Mit einem eigenen Vorwort und Ihrem Firmenlogo versehen, ist das Buch für Geschäftspartner und Kunden ein ideales Geschenk.“

- Verkaufsstellen in Delmenhorst: Lesezeichen-Dauelsberg, Lange Str. 22 • Decius, Lange Str. 11 • Buchhandlung Jünemann, Lange Str. 37 • Stadtmarketing im Rathaus
- Verkaufsstellen in Ganderkesee: Stöber Schreibwaren, Ring 8

Hier können Interessierte die Bücher für je 19,95 Euro bestellen:

Borgmeier Publishing • Ein Geschäftsbereich der Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112 • 27749 Delmenhorst • Tel.: +49 (0) 42 21 – 93 45-0 • www.borgmeier.de • info@borgmeier.de
Oder per Nachricht über Facebook unter: www.facebook.com/deldorado.de

inhabergeführt · persönlich · professionell · passioniert

Borgmeier Publishing

Der Wald ruft!

Endlich wieder da! Seit dem 16. Mai 2020
begrüßen wir Sie wieder in unserem Kletterwald Nord.
Alle Infos zu den Corona-Vorsichtsmaßnahmen
lesen Sie in unseren Flyern bzw. auf unserer Website:
www.kletterwald-nord.de
Nur bei Online-Buchung 0,50 € Rabatt je Ticket!
Saison 16.5.– 25.10.2020

KLETTERWALD NORD

Seit 15 Jahren